

Ausgabe Nr. 14
Juli - Dezember 2007

Lörrachalpin



Aktuelles

Familie

Programm

Senioren

Ausbildung

Berichte

JDAV

Tipps

GREINWALD

SPORT-EXTRA

Das Sportgeschäft

der

Extra-Klasse

Hauptstrasse 32, 79540 Lörrach-Stetten, Tel. 0 76 21 / 1 41 00, Fax 0 76 21 / 1 44 03

Unsere Stärken:

- ☑ Ski, Tennis, Bergsport, Klettern, Running
- ☑ Trekking- und Funktionsbekleidung, großes Angebot an Wander- und Tourenhosen, auch in Sondergrößen!
- ☑ Jogging-, Wander- und Bergschuhe
- ☑ Skiservice mit der neuesten Hightec-Skischleifmaschine
- ☑ Skiverleih – mieten Sie Ihre Skiausrüstung bei uns. Wir garantieren Ihnen erstklassiges Equipment, fachmännische Beratung sowie faire Preise.
- ☑ Es erwartet Sie immer eine kompetente Beratung!

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!

Ihr Sport-Extra-Team

Liebe Mitglieder!

S püren wir etwa schon Auswirkungen gewisser Änderungen in unserem lokalen Klima? Der Winter war ungewöhnlich mild, nicht immer zur Freude der Freunde des Winterbergsteigens (s.S.60ff). Der Frühling dann ist ja quasi ganz ausgeblieben, dafür konnten wir schon im April herrliche Sommertage genießen.

Doch wie auch immer die Temperaturen sich entwickeln werden, unser Verein entwickelt sich auf jeden Fall, wie anlässlich unserer Mitgliederversammlung im März wiederholt deutlich wurde (s.S. 7). Wieder konnten wir eine Rekordmitgliederzahl melden, eine unübertroffene Vielfalt und Anzahl an verschiedenen Touren durchführen und die Intensität der Ausbildung in allen Bergsportdisziplinen verstärken.

Diese Entwicklung wird sicher auch in der kommenden Zeit so weitergehen, da Bergsport und alles was damit zusammenhängt immer beliebter werden. Auf jeden Fall aber bis ins kommende Jahr, in dem wir dann das **75-jährige Vereinsjubiläum** gehörig feiern werden (s.S.5).

Wie bei allem, was wir in unserem Leben tun, gibt es natürlich auch kleine Wermutstropfen:

- die kleine Zahl der Jugendleiter –
- engagierte Tourenführer, die aus beruflichen Gründen wegziehen bzw. ihre Zeit für den Verein einschränken müssen –
- die manchmal ein wenig zu geringe Beteiligung am Tourenführerabend und an Beiträgen für unser *Lörrach alpin* –
- oder der ab und zu vielleicht nicht ganz so konzentrierte Umgang mit dem Vereinsbus.

Aber gerade da zeigt sich, mit welcher Begeisterung die vielen Ehrenamtlichen im Verein tätig sind und diese Probleme angehen und lösen und erneut ein richtig pralles Programm zusammengestellt haben, wie Ihr in diesem Heft seht.

Ich freue mich, wenn Ihr zahlreich an den Touren und Aktivitäten des Vereins, insbesondere auch zur Vorbereitung unseres Jubiläumsjahres 2008, teilnehmt – warum? – ganz einfach: weil's Spaß und Freude macht!

Euer Wolfgang



Sektion Lörrach des DAV e.V.

Geschäftsstelle:

Teichstraße 36, 79539 Lörrach
Tel.: 0174 74 93 39 8

Internet:

<http://www.alpenverein-loerrach.de>

Öffnungszeiten:

donnerstags 19:00 – 20:00 Uhr, außer an Feiertagen

Bankverbindung:

Konto 1 037 951 Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, BLZ 683 500 48

Verleih von Ausrüstungsgegenständen und Literatur:

In unserer Geschäftsstelle unterhalten wir ein umfangreiches Lager mit Bergausrüstung und eine Bibliothek mit Berg- und Führerliteratur sowie Karten zum Verleih an Sektionsmitglieder. Die Bedingungen für den Verleih können der Geschäftsordnung entnommen werden, die im Geschäftszimmer einzusehen bzw. zu bekommen ist.

Impressum

Lörrach alpin

Mitteilungsblatt

der Sektion Lörrach des DAV e.V.

Heft 14/2007

Herausgeber:

Sektion Lörrach des DAV e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Wagner

Anschrift: Postfach 1321, 79503 Lörrach

E-Mail: info@alpenverein-loerrach.de

Redaktion:

Gisela Marquardt-Jarczyk (GMJ)

Wolfgang Wagner (WW)

Wir nehmen gerne Artikel und Leserbriefe entgegen, die Texte bitte unformatiert und die Bilder nicht komprimiert. Artikel, die mit vollständigem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Mit der Einsendung gibt der Verfasser sein Einverständnis zur Veröffentlichung.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:

Gisela Marquardt-Jarczyk, E-Mail: gljarczyk@gmx.de



Layout:

Frauke Roloff

Anzeigen:

Marion Drömmmer

marion.droemmer@mail.pcom.de

Druck:

Hornberger-Druck KG

Belchenstrasse 8, 79689 Maulburg

www.hornberger-druck.de

Redaktionsschluss:

für das nächste Heft 15/2008:

1. November 2007

Inhalt

Editorial	3	Senioren	
Geschäftsstelle	4	Programm	26
Impressum	4	Programm und Kurse	
Aktuelles		Jahres-Übersicht	30
2008: 75 Jahre Sektion Lörrach		Trainingstermine	33
Aufruf zur Organisation.	6	Kursprogramm	34
„Alpenverein: Hoch hinaus im Jubeljahr“		Tourenprogramm nach Disziplinen	37
Jahresmitgliederversammlung 2007	7	Bewertung von Touren	42
Bergtriathlon 2007	9	Teilnahmebedingungen	44
AG „Natur und Umwelt“		Unsere Ausbildung	
DAV-Zukunft schützen, ...und jetzt?	11	Skitourensicherheitstag	
Pflegeaktion im NSG Käppelin	11	Auch ein bisschen Schnee reicht aus	46
Der DAV und der Naturschutz		Auf Tour	
Ein kleiner Überblick	12	IG Klettern und Bergsteigen	
Wie entsteht <i>Lörrach alpin</i> ?		Klettern im Basler Jura –	
Ein Blick in die Redaktionsarbeit	13	eine Selbstverständlichkeit?	49
Mitgliedschaft im DAV	16	IG Klettern und Bergsteigen	
Geburtstage.	17	Kletterauftakt im Jura	52
JDAV		IG Skitouren	
Die Jugend im DAV Lörrach	18	Skitouren-Event im Safiental.	56
JDAV-Kurs		IG Skitouren	
über behelfsmäßige Bergrettung	19	Winter – welcher Winter?	60
Familie		IG Bergwandern	
Warum mit Kindern in die Berge?	21	Alpine Hiking:	
Sonniges Wochenende		Neuer Trendsport beim DAV?	64
in der Jungfrau Region	21	Inserenten	17
Aktivwoche der Familiengruppe		Kontakte	
im Trentino am Gardasee	22	Funktionsträger /	
Auf Safari im Schwarzwald	24	Ansprechpartner/	
Programm	25	Tourenführer	68
		Die letzte Seite	
		Ein Mensch nicht gerne Hemden....	70

Titelfoto: Dietmar Fink, An den Roches d'Orvin

2008 75 Jahre Sektion Lörrach des Deutschen Alpenvereins

Zukunft schützen



Aufruf zur Organisation der Jubiläumsaktionen

Das Jahr 2008 wird ein Jubiläumsjahr:
vor dann genau 75 Jahren – 1932 – gründete eine Schar von Bergfreunden
in Lörrach die Sektion Lörrach des Deutschen Alpenvereins.

Dies wollen wir gehörig feiern.

Die Ideen dazu, die wir bisher diskutiert haben, sind:

- ein Sternmarsch,
- Kletterwettbewerbe,
- ein Jugendzeltlager,
- Vorträge (von Mitgliedern der Sektion oder anderen bekannten Bergsteigern),
- ein Sommergrillfest,
- ein Jubiläumsabend,
- eine Sonderausgabe von *Lörrach alpin*,
- die „ersten Lörracher Alpintage“ u.v.m.
- auch die Kilimandscharo-Tour 2008 steht unter dem Motto

„Hoch hinaus im Jubeljahr“

Klar können wir nicht alles machen, aber ein paar zündende Jubiläumsaktionen
werden da unter Eurer Mithilfe sicher abgehen.

Jede Feier braucht, um zu gelingen, eine gute Organisation. Dafür bilden wir eine
Gruppe von Aktiven aus verschiedenen Bereichen der Sektion, die sich als Team
mit der Organisation befassen. Hier soll jeder, der Interesse hat, mitmachen: mit
Ideen, Aktivitäten, Mithilfe. Meldet Euch zum Mitorganisieren und mit Euren Ideen
und Anregungen, *wir freuen uns über jeden Beitrag!*

Info@alpenverein-loerrach.de
Wolfgang Wagner, 07624 909 703



Jahresmitgliederversammlung 2007

„Alpenverein: Hoch hinaus im Jubeljahr“

So lautete die Überschrift eines interes-
santen Berichtes zur Jahresmitglied-
erversammlung (15.03.07) in der Oberba-
dischen Zeitung*. Der Untertitel lautete:
„Gut aufgestellt und auf der Basis einer
fundierte Ausbildung wird die Sektion
Lörrach des Deutschen Alpenvereins wei-
terhin Täler und Höhen erwandern“. Im
Grunde beschreibt dies bereits zwei der
wichtigsten Punkte, über die bei der Mit-
gliederversammlung berichtet wurde:

- Die Sektion hat derzeit 1.346 Mitglieder
aus dem gesamten Landkreis Lörrach,
aber auch aus den Nachbarkreisen
inklusive Frankreich und Schweiz.
- 2008 besteht unser Verein 75 Jahre,
und das wollen wir feiern (siehe links).

Natürlich wurden auf der Versammlung
noch viele weitere Dinge besprochen.
Hier wichtige Auszüge aus dem Protokoll:
„...Wolfgang Wagner berichtet über den
aktuellen Diskussionsstand bezüglich der
seit 2007 greifenden Beitragserhöhung des

Hauptvereins und teilt mit, dass eine Bei-
tragserhöhung für Mitglieder frühestens
im Jahr 2008 infrage kommt (...) Er weist
auf das 75-jährige Vereinsjubiläum hin,
das Anlass zu einer Sektionstour auf den
Kilimandscharo (Frühjahr 2008) gibt (...) Volker Reil berichtet über den weiteren
Mitgliederanstieg im zurückliegenden
Jahr und spricht die sich im Zuge der Bei-
tragserhöhung durch den Hauptverband
ergebende Vereinfachung der Mitglieder-
kategorien an (...) Eckart Lindner weist
in seinem Kassenbericht auf die solide
Kassenlage hin, honoriert die Ausgaben-
disziplin und gibt einen Überblick über
die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben
sowie die getätigten Investitionen (...) Mit
einer Auslastung von aktuell 13.000 km
pro Jahr hat der Sektionsbus die Wirt-
schaftlichkeitsschwelle noch nicht erreicht
(18.000 - 20.000 km/Jahr) (...) Der Leiter
der Seniorengruppe Wolfgang Herold be-
richtet über eine intakte und aktive Senio-
rengruppe (...) Der Familiengruppenleiter

Michael Hahn: die Familiengruppe hat sich im Zeitraum 2004 - 06 mit 41 aktiven Familien nahezu verdoppelt (...) Bericht des Tourenreferenten Jürgen Kühnöl: die durchschnittliche Teilnehmerzahl an den Touren ist zufriedenstellend. Tourenhöhepunkt in 2006 war die dreitägige Tour nach Juf im Averstal mit insgesamt sechs Tourenführern (...) Unfallstatistik: Ein Beinbruch bei einer Skitour (...) Der neue Jugendreferent Christopher Johansen berichtet über die aktuell aus 6 - 8 Jugendlichen bestehende Gruppe. Als derzeit einziger Jugendleiter wirbt Christopher für eine aktive Jugendarbeit (...) Bericht der Ausbildungsreferentin Gisela Marquardt-Jarczyk: allgemein erfuhren die Grund- und Basiskurse eine sehr gute Resonanz, die anspruchsvolleren Aufbaukurse waren geringer besucht (...) neu im Programm ist ein LVS-Kurs für Schneeschuhtouren sowie ein Aufbaukurs Hochtouren (...) Gisela wirbt für das breite Trainingsangebot (Klettern, Laufen, MTB, KKK) und hebt den hohen Ausbildungsstandard auf Sektionsebene hervor (...) Die von Eckart Lindner vorgeschlagene Haushaltsplanung für 2007 wird von der Mitgliederver-

sammlung angenommen (...) Das Budget trägt den höheren Ausgaben für die Familiengruppe, für die Mitgliederzeitschrift *Lörrach alpin* sowie für die Überarbeitung der Internetseiten Rechnung (...)“

Zwei Punkte seien noch besonders hervorgehoben:

- Die Neugründung der Arbeitsgruppe „Natur und Umwelt“, von der Petra Binder berichtet (siehe Artikel)
- Die Wahlen von Christopher Johansen zum Jugendreferenten sowie von Severin Johansen zum Jugendsprecher !

Und noch was Bemerkenswertes: der offizielle Teil der Mitgliederversammlung endete pünktlich nach 2 Stunden, trotzdem saßen wir noch einige Zeit zusammen und nutzten die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch. Die Mitgliederversammlung hat sich wiederum als praktischer Ort erwiesen, um Informationen über den Verein aus erster Hand zu erhalten, sich auszutauschen und gegenseitig kennen zu lernen. *WW*

*Oberbadische Zeitung, Nr. 64 vom 17.03.2007



DAV LÖRRACH

BERG

2007

TRIATHLON

MOUNTAINBIKEN LAUFEN KLETTERN

Treffpunkt:

am Samstag, den 08.09.07 um 9.00 Uhr
im Alten Wasserwerk in Lörrach (SAK) neben dem Schwimmbad

Dieser „Wettbewerb“ ist für alle DAVler geeignet!
Jung oder Älter - Wettkämpfer oder Sportler

Es gibt folgende Kategorien:

- Einzelwettkämpfer
- Familienmannschaft
- Mannschaft Junior - Senior

Und es gibt folgende Auswahldisziplinen:

- 15 km Mountainbiken
- 5 km Laufen (Kinder weniger)
- Klettern (Vorstieg & Toprope)
- weitere spaßige Disziplinen wie z.B. Radeln mit Fahrradanhänger (für Familien mit Kind bis zu 20 kg ideal!) und z.B. Zünftiger Rucksacklauf

Die Teilnahmegebühr beträgt 5€ pro Person, für Kinder 2€.

Dafür bekommt man

Getränke werden zum Selbstkostenpreis abgegeben!

ein Wettbewerbs-T-Shirt.

Ein Raum zum Umziehen und Duschen steht allen zur Verfügung.

Für Verpflegung & Grillzeug ist gesorgt.

Nach dem Wettbewerb gibt es natürlich

eine Siegerehrung mit Preisverleihung und das Abschlussgrillen!

So nun schnell nachfragen & anmelden bei Marion Drömmmer unter marion.droemmer@mail.pcom.de oder 07624/982235 !

Aus der Arbeitsgruppe „Natur & Umwelt“ der Sektion Lörrach

DAV – Zukunft schützen, ...und jetzt?

Den Slogan, den sich der DAV auf die Fahnen schreibt, kennt sicher jeder. Doch was verbirgt sich eigentlich dahinter? Lippenbekenntnisse oder doch nur Selbstbeweihräucherung eines Natursportvereins, der seinen Einfluss als anerkannter Naturschutzverband auf politischer Ebene geltend machen will?

Wir wollen in lockerer Folge Themenaspekte aus dem Bereich *Natur & Umwelt* aufgreifen und darüber im Lörrach alpin berichten. Dass das Thema Brisanz hat, zeigt nicht nur die aktuelle Diskussion in den Medien zum Thema Klimaschutz, sondern betrifft uns konkret auch in vielen Lebenssituationen des Alltags:

- Fahre ich mit dem Auto oder doch lieber mit dem Fahrrad?
- Entscheide ich mich für teurere Bioprodukte oder unterstütze ich mit dem Kauf regionaler Produkte die heimische Landwirtschaft....

Derartige Verbraucherentscheidungen werden uns vor dem Hintergrund unserer schnelllebigen Zeit nicht gerade vereinfacht, und wer mit Familie noch im Beruf steht oder einen stressigen Job hat, freut sich am Wochenende einfach nur noch auf eine entspannende Tour in die Berge.

Die seit kurzem bestehende Arbeitsgruppe *Natur & Umwelt* der Sektion Lörrach hat sich überwiegend aus Mitgliedern der Familiengruppe herausgebildet. Sie bildet eine Plattform für Vereinsinteressierte und -experten aus dem grünen Bereich. Ziel ist es, Multiplikatoren aus den einzel-

nen Interessensgruppen (Familien/Senioren/Jugend, Mountainbike, Klettern, Wandern, Skifahren, Ausbildung) zu gewinnen, die Informationen und Wissen rund ums Thema Natur & Umwelt aus und in die einzelnen Gruppen hineinbringen.

Wir können nur schützen, was wir kennen. Damit ist bereits viel ausgesagt zur Umsetzung unserer Ziele. Idee ist hierbei, dass theoretisch jeder bei Tourenveranstaltungen durch einen kleinen Exkurs am Rande sein Wissen in die Veranstaltung einfließen lassen kann. Das bedarf keiner großen Vorbereitung und kann für die anderen eine Bereicherung und schöne Abwechslung darstellen. Dabei müssen nicht immer floristische Besonderheiten aufgezeigt werden. So können z.B. bei einer Wanderung entlang der Wehra schlicht Fragen rund um ein Fließgewässer aufgegriffen werden.

Mit dieser und weiteren Aktionen wollen wir die Diskussion im Verein anstoßen und liefern Euch bei Bedarf gerne Informationen zu einzelnen Themenkomplexen aus dem Bereich *Natur & Umwelt*. Also: Sprecht uns an, macht mit oder schickt Eure kritischen Kommentare an:

- binderpetra@gmx.de
- nicole-sdahms@web.de
- schaefer.hartmut@web.de
- p.ogermann@t-online.de
- annette.klug@gmx.de

Abschließend möchte ich aus einem Interview von Michael Müller, Staatssekretär

im Bundesumweltministerium, zitieren, der mir bereits anlässlich der Naturschutztage 2007 in Radolfzell durch eine eindrucksvolle Rede bekannt ist:

Die Arbeitsgruppe trifft sich 2-3x im Jahr, wer Interesse hat, kann sich in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Wir freuen uns über alle Beiträge. *Petra Binder*

„Ein wenig ist unsere Welt wie „Forrest Gump“, ein halbgebildeter Idiot, der in Teilbereichen unglaublich gut ist, aber nichts von den Zusammenhängen versteht. Wir leben immer mehr in Teilwelten mit einer Partiallogik. Die Rationalität der Gesamtentwicklung geht verloren. Sie zerfällt in Teilwelten mit ganz unterschiedlichen Wahrnehmungen.“

Der DAV Lörrach wird aktiv: Pflegeaktion im Naturschutzgebiet Käppelin In Kooperation mit dem Trinationalen Umweltzentrum, Weil am Rhein



Samstag, 20. Oktober 07, von 9:00 bis 12:30 Uhr
Treffpunkt:
Lörrach Hauptbahnhof,
Zugabfahrt 08:46
(bzw. Zustieg an weiteren Haltepunkten)

Die Sektion Lörrach unterstützt mit dieser Aktion das Trinationale Umweltzentrum und das Projekt *Regiobogen*: Die 19 Hektar große Kiesgrube ist Teil des *Regiobogens*. Sie bietet einen Rückzugsraum für Vögel, Frösche, Unken, Kröten und andere einheimische Tiere. Das Projekt *Regiobogen* ist ein grenzüberschreitendes Biotopverbund-Projekt, das zum Ziel hat, die „verinselten“ Biotope im Dreiländereck zu vernetzen. Das Gebiet des *Regiobogens* umfasst die Petite Camargue im Elsass, den Oberrhein bis Kembs, Teile des Hochrheins, die Kander, den Tüllinger Berg sowie die Langen Erlen in Basel.

Bitte, wenn vorhanden, Arbeitshandschuhe mitbringen. Es wird sowohl leichte als auch schwere Arbeiten geben. Human power von Klein & Groß ist also gefragt!

Anmeldungen an: nicole-sdahms@web.de Mehr Infos unter: www.truz.org/regiobogen

Vorankündigung Klettereinsatz im März 2008

Im kommenden Jahr soll in Zusammenarbeit mit *Pro Natura Basel* ein Pflegeeinsatz in Leymen (Elsass) stattfinden. Dafür werden fünf Kletterer benötigt, die eine Steilwand von aufkommenden Bäumen/Sträuchern befreien. Die Maßnahme dient der Landschaftspflege.



Der DAV und der Naturschutz

Ein kleiner Überblick

Schon im Jahr 1994 hat der Deutsche Alpenverein ein Grundsatzprogramm zur umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung und zum Schutz des Alpenraumes verabschiedet. Darin bekennt sich der DAV zu ökologisch verträglichen Tourismus- und Bergsportformen und spricht sich gegen eine weitere Erschließung der Alpen aus. Außerdem sind die Sektionen demnach aufgefordert, in ihren „Heimatorten“ Umweltschutzarbeit zu leisten.¹

Seit September 2005 ist der Dachverband des DAV sogar ein nach dem Bundesnaturschutzgesetz anerkannter Naturschutzverband – dadurch kann er die formalen Mitwirkungs- und Klagerechte in Anspruch nehmen, wie zum Beispiel bei Straßen- oder Skipistenbauvorhaben.

Auf Landesebene Baden-Württemberg liegt der Schwerpunkt der Arbeit des DAV im Bereich Klettern und Naturschutz. Dazu

gehört die Betreuung und Sicherung der Klettergebiete im Schwarzwald, Odenwald und auf der Schwäbischen Alb. Der hauptamtliche Beauftragte für Naturschutz, Heiko Wiening, unterstützt die DAV-Sektionen in Baden-Württemberg bei ihren Aktivitäten rund um die Belange des umweltfreundlichen Bergsports.

Während der Naturschutztagung 2007 in Schriesheim (Odenwald) wurde die Arbeit der Naturschutzreferate der Sektionen vorgestellt sowie Themen wie „Umweltfreundliche Ausfahrten“ und „Klimawandel & Klimaschutz“ diskutiert. Zum Abschluss führte eine Exkursion ins Naturschutz- und Klettergebiet Schriesheimer Steinbruch.

Der Schriesheimer Steinbruch ist ein Modellgebiet für eine naturverträgliche Kletterregelung. Nach 10 Jahren intensiver Verhandlungen einigten sich Kletterer, Naturschützer und Behörden auf die so genannte „Korridorlösung“. Die Kletterer der „AG Odenwald“ haben daraufhin mit der Naturschutzbehörde des Rhein-Neckar-Kreises einen Patenschaftsvertrag und mit der Gemeinde Schriesheim einen Nutzungsvertrag abgeschlossen. Für das erfolgreiche Modellprojekt erhielt die „AG Odenwald“ einen Umweltpreis.²

Auf den Internetseiten des Landesverbandes www.alpenverein-bw.de und demnächst auch auf den Seiten der Sektion Lörrach können Informationen zum Natur- und Umweltschutz abgerufen werden.
Nicole-Simone Dahms

Downloads möglich unter:

- 1 http://www.alpenverein.de/template_loader.php?tplpage_id=58
- 2 http://www.alpenverein-bw.de/downloads/dav_faltblatt_schriesheimer_steinbruch.pdf

Wie entsteht *Lörrach alpin*? Ein Blick in die Redaktionsarbeit



Kurz nach Ostern, es ist relativ warm, wir haben uns entschlossen, unsere Redaktionskonferenz auf dem Balkon durchzuführen. Das nächste *Lörrach alpin* steht vor der Tür! Da sitzen wir nun und stellen fest, dass wir diesmal (fast) noch keine Zuschriften für Touren- und Kursberichte haben – bis auf eine und eine Ankündigung. Wir beginnen über unser Selbstverständnis hinsichtlich der Zeitschrift zu reden. Nach unserer Auffassung soll *Lörrach alpin* nicht nur „Programm“ sein, sondern auch Organ des Vorstands, der Sektionsgruppen und nicht zuletzt der Mitglieder. Es soll ein lebendiges Bild des Vereins widerspiegeln. Wir sind uns einig, dass die Redaktion nicht alle Berichte schreiben kann. Denn das würde bedeuten, dass wir bei ausgesuchten Veranstaltungen sozusagen als Reporter dabei sein müssten. Das lehnen alle ab, denn soviel Zeit und Engagement können wir beim besten Willen nicht aufbringen. Die Zeit, die investiert werden muss, wenn man ein anspruchsvolles Heft herausbringen will, ist das äußerste, was neben einem „normalen“ Job noch leistbar ist.

Was also tun, wenn der Mitgliederpart ausfällt? Wir entschließen uns, falls nichts mehr kommt – auch nicht nach Nachfragen – dann diesmal ein dünneres Heft herauszugeben. Zu spät eingehende Berichte werden im nächsten Heft veröffentlicht. Diesmal wollen wir hart bleiben!

Da fällt uns ein, dass wir auch einmal über die Redaktionsarbeit berichten könnten. Ein Foto des Teams wird geschossen und schon ist ein Beitrag im Entstehen, allerdings einer, der aus der Redaktion kommt.

Wie sieht sie denn nun aus, die Redaktionsarbeit? Was ist zu tun, bis so ein Heft ver-

schickt werden kann? Zunächst einmal werden Beiträge gesammelt. Zum Redaktionsschluss, der in jedem Heft für die nächste Ausgabe bekannt gegeben wird, sollten alle vorliegen. Realität ist jedoch, dass dann überhaupt erst die ersten Beiträge kommen, was bedeutet, dass nachgefragt werden muss, ob ja oder nein, worüber, wie lang und bis wann.

Der Termin der Redaktionskonferenz liegt in der Regel so um den Redaktionsschluss. Bei dieser Sitzung wird der Inhalt der nächsten Ausgabe festgelegt. Ausgehend von den immer wiederkehrenden Teilen wie Programm, Gruppenbeiträge, Informationen über die Mitgliedschaft, Jubilare etc. sowie von den bereits vorliegenden Beiträgen, wird nachgesehen, in welcher Rubrik noch Beiträge fehlen, was noch interessant sein und wen man um einen Beitrag fragen könnte, Arbeit für die Tage danach. Ganz wichtig ist auch immer die Diskussion um das Titelbild.

Schließlich sollen alle Disziplinen und Gruppen berücksichtigt werden. Ein sehr wesentlicher Teil der Sitzung ist die Ausarbeitung des Zeitplans für die Heferstellung. Ausgehend vom Versandtermin, müssen wir 3 Wochen für die Druckerei einplanen, mindestens 2 Wochen für das Layout und davor noch gut 3 Wochen für das Einholen und Überarbeiten der Beiträge. In dieser Zeit müssen auch noch die Redaktionsbeiträge geschrieben werden. Die eigentliche Arbeit beginnt also nach der Redaktionskonferenz.

Die Redaktionsarbeit ist aufgeteilt. Marion kümmert sich um die Anzeigen. Das beinhaltet die Akquisition, das rechtzeitige Einholen der Druckvorlagen und wenn diese nicht geeignet sind, das Verhandeln mit den Inserenten. Durch die Anzeigen kann ein Teil der Ausgabe finanziert werden.

Gisela und Wolfgang teilen sich die Redaktionsarbeit. Während Wolfgang hauptsächlich Beiträge schreibt und sich um den Vorstandsinput kümmert, bemüht sich Gisela um Beiträge von den Gruppen und um den Programmteil. Sie sammelt alles, prüft die Rechtschreibung und den Inhalt auf sachliche Richtigkeit soweit notwendig und möglich, fragt bei Unklarheiten beim Verfasser nach, kümmert sich um fehlende Bilder, prüft die Bilder auf ihre Druckeignung, wandelt Analog- in Digitalbilder um und bereitet die Artikel so vor, dass sie problemlos in das Layoutprogramm eingelesen werden können.

Fraukes Arbeit ist das Layout. Sie gestaltet die einzelnen Artikel und letztendlich das ganze Heft, d.h. sie hat die Setzarbeit übernommen. Der arbeitsaufwändigste Teil dabei ist das Zusammenstellen des

gesamten Heftes. Denn die Artikel kommen nicht in der Reihenfolge, in der sie im fertigen Heft zu lesen sind, sondern oft fehlen noch Artikel oder Bilder in den einzelnen Rubriken, die Länge der fehlenden Artikel ist nicht bekannt. So bleibt letztendlich bis zum Schluss Unsicherheit, ob das bisher Erstellte bleiben kann. Aber hier ist der Arbeitsaufwand für größere Umstellungen das Limit, denn auch in modernen Layoutprogrammen kann nicht beliebig hin- und her geschoben werden.

Die Zeit, in der das Layout fertig gestellt wird, gestaltet sich meistens recht stressig. Ständige Absprachen und Beratungen zwischen Frauke und Gisela sind notwendig, damit alles funktioniert und rechtzeitig fertig wird. Dann ist es geschafft. Die neue Ausgabe ist fertig. Fehlt noch das Korrekturlesen, das wiederum Giselas Aufgabe ist. Frauke macht anschließend noch die letzten Verbesserungen, erstellt die Druck-CD für die Druckerei und liefert sie in der Regel „mit hängender Zunge“ in letzter Sekunde zum vereinbarten Termin ab. Nach ein paar Tagen liefert die Druckerei das so genannte „Form-Proof“, eine Druckvorschau, die Frauke prüfen muss. Wenn sie ihr o.k. gibt, geht die Ausgabe endlich in Druck.

Den Abschluss jeder Erstellungsgeschichte bildet unser „Versandtermin“, denn schließlich soll das Produkt ja rechtzeitig bei unseren Mitgliedern ankommen. Das Verpacken, Adressen aufkleben und Frankieren (Stempeln) von gut 1000 Exemplaren ist dann nicht mehr allein Redaktionsarbeit. In der Regel finden sich dankenswerterweise weitere Helfer. Den allerletzten Schritt, die Einlieferung bei der Post, hat Erhard übernommen. Herzlichen Dank dafür! Nachdem alle

Postkisten in seinem Auto verstaut sind, atmet die Redaktion auf. Zeit für andere Dinge in der Freizeit – bis zur nächsten Runde.

Nachtrag

Der aufmerksame Leser bemerkt sicher, dass nicht immer alle Rubriken vertreten sind. In diesem Heft fehlt beispielsweise *Tipps und Technik*, da kein Artikel dazu vorhanden ist. Falls sich jemand ange-

sprochen fühlt, würden wir uns freuen, wenn er/sie diese Rubrik redaktionell übernehmen, d.h. sich jeweils einen passenden Beitrag überlegen und schreiben könnte. Neben Erlebnisberichten nehmen wir auch gerne Beiträge für *die letzte Seite* entgegen, seien es Cartoons, Glossen, Gedichte etc. Lasst Euch etwas einfallen, wir sind für alle Anregungen offen. Und bitte, bitte – denkt an den Redaktionsschluss! *GMJ*



Mitgliedschaft im DAV

Mitglied werden? Sektionswechsel?

Neue Adresse? Neue Bankverbindung?

Ausweiskarte verloren? Antrag auf Beitragsvergünstigung?

Für alle diese Fragen ist immer die Sektion der richtige Ansprechpartner. Meldet Adressänderungen oder Änderungen der Bankverbindung bitte möglichst sofort an uns weiter. Damit ist die Mitteilung der Adressänderung für das DAV-PANORAMA auch erledigt. Deshalb nochmals die Bitte:

Wendet euch bei Fragen zur Mitgliedschaft immer an die Sektion!!

Ansprechpartner: Volker Reil
Adresse: Sektion Lörrach des DAV e.V.
 Postfach 1321, 79503 Lörrach
Telefon: 07627 – 922 304
E-Mail: vreil@gmx.de

Anträge auf Beitragsvergünstigung ab 2008

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können Beitragsvergünstigung (B-Mitgliedschaft) beantragen. Anträge für 2008 sind schriftlich bis spätestens 15. Okt. 2007 an die Sektionsadresse (s.o.) zu richten. Danach eingehende Anträge können nicht mehr für den Beitragseinzug berücksichtigt werden.

Kündigungen / Sektionswechsel

Der nächstmögliche Kündigungstermin ist der 31.12.2007. Kündigungen sind gemäß Satzung schriftlich bis spätestens 30.09.2007 an die Sektionsadresse (s.o.) zu richten. Danach eingehende Kündigungen werden erst zum 31.12.2008 wirksam. Für Ummeldungen in eine andere Sektion wegen Umzug ist die eigene Sektion zuständig. Sektionswechsel sind bis 30.09. d.J. möglich.

Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren 2007

Mitgliederkategorie	Beitrag ¹	Aufnahmegebühr ²
A	€ 46,-	€ 20,-
B	€ 28,-	€ 20,-
C	€ 10,-	keine
D (Junioren)	€ 23,-	€ 20,-
J (Jugendbergsteiger)	€ 10,-	€ 10,-
K (Kinder)	beitragsfrei	keine
Familien	€ 74,-	€ 40,-

beschlossen durch die Mitgliederversammlung am ¹ 15.02.2001 bzw. ² 20.02.2003
 Eine Beschreibung der einzelnen Mitgliederkategorien kann auf unserer Homepage <http://www.dav-loerrach.de> unter „Formulare“ nachgelesen werden.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zum runden Geburtstag wünschen wir Euch alles Gute, Gesundheit und noch viele, schöne Jahre in der Sektion Lörrach. *Vorstand und Redaktion*



85 Jahre

21.09. Karl Müller, Grenzach-Wyhlen

80 Jahre

13.12. Günter Jost, Lörrach

75 Jahre

04.08. Hans Gögelein, Schopfheim

25.12. Franz Büchele, Hausen

70 Jahre

18.07. Klaus Büttner, Lörrach

06.08. Erna Büchele, Hausen

06.08. Horst Stetter, Lörrach

02.11. Gerold Bernhard, Lörrach

12.11. Werner Nann, Weil am Rhein

26.12. Reinhold Krevet, Kandern

26.12. Rainer Offergeld, Lörrach

28.12. Klaus Walter, Rheinfelden

Inserentenverzeichnis

Lieber Inserent, wir bedanken uns für Ihre Anzeige!

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie sie bei Ihren nächsten Einkäufen:

- Eiselin Sport Basler Str. 126 / Baumgartnerstr., 79540 Lörrach
- HUK Coburg Versicherungen Engelbergstrasse 21, 79106 Freiburg
- ImPULSIV Freizeitcenter Basler Str. 45, 79576 Weil am Rhein
- K7-Kletterhalle Dornacherstr. 192, CH-4053 Basel
- Mountain-Store Hauptstr. 22, 79576 Weil am Rhein
- Sparkasse Lörrach Haager Str. 2, 79540 Lörrach
- Sport Müller Tumringer Str. 195, 79539 Lörrach
- Sport-Extra Greinwald Hauptstr. 32, 79540 Lörrach
- Velo-Ziped Große Gass 13, 79576 Weil-Haltigen
- Versicherungsbüro Feldheim Haager Str. 26, 79539 Lörrach
- Wein-Speck GmbH Schwarzwaldstr. 17, 79539 Lörrach
- Weisser-Bärwinkel GmbH In der Teichmatt 16, 79689 Maulburg



Die Jugend im DAV Lörrach

Ja, liebe Bergfreunde, schon ist wieder ein halbes Jahr vorbei und ich darf mit Freude berichten, dass das Dasein einer beständigen Jugendgruppe innerhalb der Sektion Lörrach immer mehr Gestalt annimmt. Seit meinem letzten Bericht ist nämlich so einiges passiert.

Angefangen hat alles im November, als sich eine kleine Gruppe wöchentlich in der Kletterhalle zum Trainieren getroffen hat. Dies war wichtig, weil es davor lange her war, dass es ein regelmäßiges Training gab. Diese Gruppe hat sich über den Winter vergrößert und ist bis jetzt um das Doppelte gewachsen, Tendenz steigend!



Was mich ganz besonders freut ist, dass dieses regelmäßige Training jetzt nach den Osterferien endlich wieder draußen stattfinden kann. Jeden Dienstag treffen wir uns, um gemeinsam die vielen verschiedenen Felsen im Basler Jura zu erkunden. Leider sind die Teilnehmerplätze fahrtechnisch begrenzt, wer mit will muss sich daher vorher bei mir anmelden.

Etwas schade ist, dass, abgesehen von Ralf, immer noch keine der alten Jugendleiter mehr Zeit für Engagement gefunden haben und auch noch keine neuen dazu gekommen sind. Dadurch blieben unter anderem die *Wochendausfahrten* etwas auf der Strecke. Es fand einzig ein sehr gut besuchter *Bergrettungskurs* statt. Aber es gibt Hoffnung darauf, dass im Sommer zwei der Jugendlichen die Jugendleiter-Grundausbildung machen werden. Ich würde mich sehr darüber freuen!

Während des Sommers wird es auch nicht viele Aktionen außerhalb des wöchentlichen Trainings geben. Abgesehen von einem *Alpinen Basiskurs* (schon ausgebucht) und einer Gemeinschaftsaktion mit der Familiengruppe ist noch nichts geplant, aber noch vieles möglich...

In diesem Sinne,
Christopher, Jugendreferent

Kontakt:

Christopher Johansen,
Tel. 07622 / 58 90,
E-Mail: johansen.c@web.de

JDAV-Kurs über behelfsmäßige Bergrettung!

Am 22. und am 24./25.03.07 fand für uns, die Jugendgruppe des DAV, ein von Ralf Hermann und Christopher Johansen geleiteter Bergrettungskurs statt. Der Kurs bestand aus einem Theorieabend am Donnerstag, bei welchem wir die wichtigsten Knoten lernten und uns über unsere Erwartungen und über mögliche Gefahrensituationen austauschten. Am Wochenende fiel der Samstag leider ins Wasser bzw. in den Schnee, dafür nutzten wir den Sonntag umso intensiver!

Zu Beginn des Kurses stellten wir uns natürlich die Fragen, was wissen und/oder können wir schon und was wollen wir lernen? Dabei kamen wir zu dem Ergebnis, dass die meisten von uns, ich eingeschlossen, praktisch nichts über Bergrettung wussten und dass wir schon bei einem geringen Problem äußerst hilflos wären! Also wollten wir uns nun durch diesen Kurs ein gewisses Grundwissen aneignen, um im Ernstfall darauf zurückgreifen zu können.

Wie gesagt, begannen wir dann beim Theorieabend Knoten zu lernen, die wir später am Fels völlig sicher beherrschen sollten, um sie auch in Extremsituationen anwenden zu können. Unter ihnen war an oberster Stelle der Schleifknoten, zu diesem kamen noch einige beim Klettern gängigere Knoten wie z.B. der Prusik.

Nach diesem Abend hofften wir auf besseres Wetter, was es leider jedoch erst am Sonntag gab. Am 24.03. fuhren wir dann



zur Egerkinger Platte und lernten die verschiedenen Knoten und Techniken teils eigenständig und kreativ anzuwenden. Unter anderem lernten wir das Bauen einer Seilverlängerung, einer Lastenübertragung inklusive „Schweizer Flaschenzug“ und das Abseilen/Ablassen leicht bis schwer verletzter Kletterer und alles nur mit dem nötigsten an Material. Hinzu kamen noch behelfsmäßige Trage- und Transporttechniken.

Somit haben wir an diesem Wochenende einiges über die Bergrettung gelernt und unsere Erwartungen haben sich vollstens erfüllt. Und das Wichtigste: Ich fühle mich am Fels nun wirklich sicherer und weniger hilflos als vorher und ich glaube, das geht es den anderen genau so!!!

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Kursleitern Ralf und Toffer bedanken! *Sonja Betz!*



www.sparkasse-loerrach.de

Unser Engagement.
Gut für die Vereine.
Gut für unsere Region.



 Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

Wir fördern soziale, kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten in unserer Region.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Warum mit Kindern in die Berge?

Wir versuchen täglich unsere Kinder zu erziehen und, überspitzt betrachtet, zu manipulieren. Jeder von uns hat seine Vorstellung davon, was *gut* für seine Kinder ist, und setzt alle möglichen Tricks ein, um seine Kinder zum erwünschten Verhalten zu bringen.

Warum nun mit Kindern Bergsteigen? Nur weil es die Eltern *freut*? Als Rechtfertigung wäre dies ein bisschen wenig. Stellen wir einige Argumente zusammen:

- Bergsteigen fördert die Entwicklung von Kindern, es formt und bereichert den ganzen Menschen.
- Bergsteigen bedeutet Abenteuer, Umgang mit Gefahr, Überwindung von Ängsten.
- Bergsteigen ist auch eine geistige Leistung. Die Kinder sollten daher bei der Planung mit einbezogen werden.
- Bergsteigen fördert das Gemeinschaftsgefühl, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Übernahme von Verantwortung.
- Bergsteigen fördert die Bereitschaft zu Natur- und Umweltschutz

Wichtig bei all den Argumenten ist, dass wir als Vorbild der Kinder dienen. Der DAV fördert das Familienbergsteigen auf Bundesebene, wir in den Sektionen müssen es aber mit Leben erfüllen. Auch das Thema Natur- und Umweltschutz, in den meisten Sektionen eher stiefmütterlich behandelt, ist Programm des DAV. Petra Binder hat in Ihrem Vortrag bei der Jahreshauptversammlung eine Arbeitsgruppe unserer Sektion vorgestellt, welche sich des Themas annimmt. Für die Familiengruppe wird dies eine Bereicherung und ich wünsche mir, dass die Arbeitsgruppe viel Erfolg hat und alle Gruppen der Sektion mit der Arbeitsgruppe Umweltschutz zusammen arbeiten.

Vom 13. – 15.07. ist die Familiengruppe auf einer Hütte in Abländschen. Hier planen wir unsere Aktivitäten für 2008. Ich freue mich auf diesen Termin und bin gespannt, was für ein Programm wir für 2008 auf die Beine stellen. *Euer Michael*

Grindelwald am 17.03.07

Sonniges Wochenende in der Jungfrau-Region



Mit über 30 Kindern & Erwachsenen verbrachten wir ein sonniges Wochenende im Skigebiet der Jungfrau-Region. Leider lag in Grindelwald kein Schnee, so dass wir nicht mit den Skiern an unsere

Unterkunft abfahren konnten. Der Genuss bei strahlendem Sonnenschein und einer grandiosen Aussicht auf Mönch, Eiger und Jungfrau entschädigte aber für die entgangene Talabfahrt. *Fam. Rüdiger Schmitt*



Aktivwoche der Familien- gruppe im Trentino am Gardasee

11 Erwachsene, 17 Kinder & ein Hund. Das war die Besetzung anlässlich unserer jährlich stattfindenden Familien-gruppenfreizeit in den Osterferien. Auch dieses Jahr waren wir in den bergigen Anhöhen des Trentinos untergebracht, ca. 20 Minuten vom Gardasee entfernt. Für alle Aktivbegeisterten eine erstklassige Wander-, Kletter- und Mountainbikeregion, die um diese Zeit zudem noch nicht so überlaufen ist.

Nach unserer abendlichen Programm-abstimmung ging es morgens um 10 Uhr bei idealen Wetterverhältnissen los, Rückkehr war meistens zwischen 16 und 17 Uhr, so dass noch ausreichend Zeit für Sauna, Lesen oder eigene Aktivitäten war. Das wussten vor allem auch unsere Kinder zu schätzen, die das Kinderangebot des Familienhotels gerne in Anspruch nahmen.

Da sich ein Großteil der Familien bereits vom letzten Jahr gut kannte, hatten wir alle viel Spaß – und Dank Wolfgang Wagner und seiner Frau Christine ein tolles Tourenprogramm. Nachstehend findet ihr dieses Jahr zwei kurze Tourenberichte aus Sicht unserer Kinder. Nur so viel: Mir hat's richtig Lust auf den Tälli-Klettersteig im Juli gemacht. *Petra Binder*



Am Mittwoch stand der Klettersteig am Colodri auf dem Programm. Bei schönstem Sonnenschein konnte die erste Gruppe (5 Erwachsene & 9 Kinder) die tollen Aussichten genießen. Der Rückweg wurde nur unterbrochen von der schon letztes Jahr erprobten Pizzeria mit Eisdiele nebenan. Die zweite Gruppe (4 Erwachsene & 5 Kinder) musste sich dann ein bisschen beeilen, da das Wetter schlechter wurde. Der Klettersteig war aber immerhin noch so gut, dass der Kletterladen in Arco sich über einen plötzlichen Umsatz freuen konnte.

Während die zweite Gruppe im Klettersteig unterwegs war und ein Teil der ersten Gruppe schon wieder auf dem Heimweg ins Valle di Ledro war, waren wir (Wolfgang, Rüdiger, Peter und Nils) in Arco klettern, das war sehr schön. Dumm war, dass fast an keinem Fels Haken zum Seilfestmachen vorhanden waren. Später haben wir dann aber doch eine Route mit Haken gefunden, dort sind wir geklettert. Es waren fast keine Griffe für die Hände da, und für die Füße fehlten die Tritte. Natürlich sind alle hochgekommen, außer Rüdiger, der hat mittendrin aufgehört. Ich wäre vielleicht auch nicht hochgekommen, dann hat mich Rüdiger aber ein kleines Stück hochgezogen.

Nils Schmitt, 9 Jahre

Am Donnerstag haben wir den Fausto-Sussatti- und den Mario-Foletti-Klettersteig durchstiegen. Fabian hatte einen rosa Helm auf. Meistens hatten wir eine schöne Aussicht auf den Gardasee. An einem Gipfelkreuz sind wir auch vorbei gekommen, nun findet man uns dort im Gipfelbuch verewigt.

Hannelen Schmitt, 7 Jahre





Auf Safari im Schwarzwald

Was ist denn eine Safari? – Wenn man quer durch die Wildnis geht. Und wenn man die wilden Tiere sucht, die Adler und die Dinos.

Und das geht auch in Gersbach im Schwarzwald! Während einige ängstliche Eltern gar für sich beschlossen, den sicheren Pfad über das Naturfreundehaus mitsamt Kaffeepause zu wählen, zogen 12 mutige Kinder zwischen 2 und 8 Jahren (im Durchschnitt 4,5 Jahre alt) mit Rucksack und Ideen bepackt los. Was man noch so braucht? Essen, eine Karte, noch mehr Essen, einen guten Stock, wieder Essen und einen guten Freund oder eine gute Freundin, der/die auch mal den Teddy hinterherbringt, wenn der wieder mal aus dem Rucksack gekippt ist.



Und bald schon gab es die ersten Tiere: Schafe auf dem Bauernhof. Und an einem Aschehaufen am Weg der Verdacht, dass hier vielleicht vor kurzem noch Dinosaurier gegrillt wurden. Aber von den Knochen war keine Spur mehr zu sehen ...

Und plötzlich diese großen Vögel überm Berg, die majestätisch dahinglitten wie Adler. Später noch so dicke, zottelige Rinder, hinter einem dicken Zaun. Und dann die Wichtelhütte, in der wir ja einen Schatz oder mindestens eine kleine Überraschung von den Wichteln erwartet hätten – nichts da.

Nach drei Pausen, einem Steilhang runter, einem Steilhang rauf, zweimal abenteuerlich den Bach überquert, und einmal einen Papa wieder durch den Wald zurückgerufen mit der geballten Kraft von einem Dutzend Kinderstimmen – dann endlich Ankunft am Grillplatz, an dem die ängstlichen Eltern immerhin schon mal das Feuer angemacht hatten.

Schade, dass der Dino nicht noch gekommen ist.
Hartmut Schäfer

Programm der Familiengruppe Juli – Dez. 2007

Anmeldeschluss: (soweit nichts anderes angegeben)
Für Tagestouren 2 Tage vorher, für Wochenendtouren 3 Wochen vorher.
Leiter der Familiengruppe: *Michael Hahn*, Tel. 07622 / 68 35 17

Abkürzungen: h Stunde, Hm Höhenmeter, TZ max. Teilnehmerzahl



07./08.07.	Nepali Highway Bergwanderung mit Übernachtung auf der Albert-Heim-Hütte. Pro Tag ca. 500 - 700 Hm und 3 - 5 h (je nach Variante und Abstecher), für Kinder anspruchsvolle alpine Route, auch über lockeres Geröll, z.T. weglos. Anmeldung bei Petra Ogermann (07624 / 75 06)
13. – 15.07.	Planungswochenende mit Klettern und Wandern auf einer Selbstversorgerhütte in Abländschen (Bernser Oberland) für alle Altersklassen. Kosten für DAV-Mitglieder Kinder 17,50 €, Erwachsene 35,--€, Nicht-DAV- Lö-Mitglieder 40,-- € (Preis für 2 Nächte incl. Verpflegung), TZ 60, Anmeldeschluss: 28.02. Anmeldung bei Michael Hahn (07622 / 68 35 17)
21./22.07.	Kandersteg – Blümlisalphütte – Kiental Übernachtung in der Blümlisalphütte. Voraussetzung ist gute Kondition und Trittsicherheit, TZ 20, Anmeldeschluss: 30.06. Anmeldung bei Bettina Peschanel (07621 / 893 84)
29./30.07.	Balmhornhütte 1955 m, Gasterespitz 2821 m Anstieg zur Hütte 4 h, 800 Hm, nächster Tag zur Gasterespitz 3 h, Abstieg gleicher Weg, absolute Trittsicherheit / Schwindelfreiheit erforderlich! TZ 20, Anmeldeschluss: 30.06. Anmeldung bei Frauke Roloff (07622 / 57 46)
31.08. – 02.09.	Wohnen im Kirchturm von Braunwald einem autofreien Ort, Selbstversorgerhaus mit Küche. Für Kinder bis 7 Jahre. TZ 30, Anmeldeschluss: 31.03. Anmeldung bei Roland Schiffner (07621 / 70 98 60)
09.09.	Gemütliche Wanderung von der Ruine Landskron über das Kloster Mariastein und die Ruine Waldeck zurück zum Parkplatz bei der Ruine Landskron. Anmeldung bei Susanne Deyhle (07621 / 16 92 98)
07.10.	Wir besuchen das Bergwerk Schauinsland Anmeldung bei Rüdiger Schmitt (07635 / 39 84)
13./14.10.	Wanderungen und andere Aktivitäten rund um Schnepfenried Anmeldung bei Roland Schiffner (07621 / 70 98 60)
09.12.	Der Nikolaus kommt Org. und Anmeldung: Michael Hahn (07622 / 68 35 17)



Programm der Senioren von Juli bis Dezember 2007

Anmeldung: (sofern nichts anderes angegeben)

Zu Tagestouren bitte am Tag zuvor zwischen 17 - 19 Uhr beim Tourenführer anmelden. Änderungen werden zwischen Freitag und Dienstag vor der Tour in der Oberbadischen & der BZ bekannt gegeben.

Alle Touren sind Gemeinschaftstouren! Zur Bewertung der Touren siehe auch Seite 42.

Leiter der Seniorengruppe:

Wolfgang Herold,

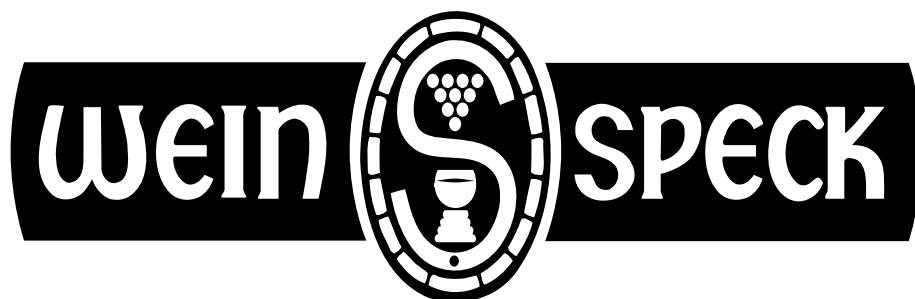
Im Schlattgarten 14, 79589 Binzen, 07621 / 61 731, E-Mail: wolfgang.herold@yahoo.de

Tag	Wanderung oder sonstige Aktivitäten	Gehzeit (h)	Tourenführer Telefon
Mi. 04.07.	Berner Oberland CH - Bergwanderung B Gsteig (mit Seilbahn zum Berghaus Sanetsch) - Col du Sanetsch - Glacier 3000, 950 Hm Aufstieg (mit Seilbahn zum Col du Pillon 1546 m) - Gsteig 1189 m	5	Dieter Schelz 004164/4810845
Sa. – Sa. 30.06. – 07.07.	Klettersteigwoche in den Dolomiten, S und SS Vorgesehene Klettersteige: Vandelli, Berti am Sorapisring, Alleghe und Constantini in der Civetta. Diese Tour ist ausgebucht.		Bernd Klar 07621/71634
Mi. 11.07.	Schwarzwald Höchenschwand - Kreuzstein 978 m - Felsenweg Leineg 516 m - Eichholz - Rappenfels – Kreuzstein.	4,5	Franz Büchele 07622/1491
So. – So. 15. – 22.07.	Wanderwoche in Davos Nähere Auskunft beim Tourenführer.		Jörg Echinger 07621/64852
Di. – Mi. 24. – 25.07.	Berner Oberland CH: Wildhorn Südseite - Bergwanderung EB 1. Tag: Gstaad (Postauto nach Gsteig, Seilbahn zum Berghaus Sanetsch 2060 m) Col du Sanetsch - Grand Gouille - Col des Andannes 2800 m - Cabane Andannes 2508 m. 1020 Hm Aufstieg, 540 Hm Abstieg. 2.Tag: Cab. Andannes - Col des Eaux Froides 2648 m - Rawilpass 2429 m - Iffigenalp 1584 m (mit Postauto nach Gstaad). 350 Hm Aufstieg, 1300 Hm Abstieg. Anmeldung bis 10. Juli	5,5 5,5	Wolfgang Herold 07621/61731
Mi. 01.08.	Schwarzwald Wiedener Eck 1035 m - Lückle 1157 m - Obermulden - Heidstein - Breitnau 933 m - Branden - Wiedener Eck	4	Ulrike Hertel 07621/2149
Mi. 08.08.	Berner Oberland CH: Eigertrail - Bergwanderung B (mit Seilbahn zum Männlichen) - Kleine Scheidegg - Eigergletscher - Alpiglen (mit Bahn nach Grindelwald) 100 Hm Aufstieg, 700 Hm Abstieg.	5,5	Werner Gebhardt 07627/1328

Mi. 15.08.	Schwarzwald Gresgen 708 m - Himmelsberg - Tegernau 443 m - Schwand 660 m - Holl 475 m - Gresgen	4,5	Franz Büchele 07622/1491
Mi. 22.08.	Jura CH Welschenrohr 680 m - Wolfsschlucht 850 m - Ober-tannmatt 1122 m - Mieschegg 1104 m - Büx 1082 m - Hinterbrandberg 1162 m - Welschenrohr	4	Erwin Ahlswede 07621/2184
Di. – Mi. 28. – 29.08.	Berner Oberland CH: Lauterbrunnental - Bergwanderung B. 1. Tag: Lauterbrunnen (mit Bus nach Stechelberg 910 m) Trachsellauen 1201 m - Schürboden 1379 m - Obersteinberg 1778 m 2.Tag: Obersteinberg - Stechelberg - Trümmelbachfälle - Lauterbrunnen 795 m. Anmeldung bis 14. Aug.	5,5	Wolfgang Herold 07621/61731
Mi. 05.09.	Schwarzwald Feldberger Hof 1317 m - Seebuck 1448 m - Grüblesattel 1398 m - Todtnauer Hütte 1330 m - Stübenwasen 1386 m - Radschert 1250 m - Todtnauberg 1119 m - Todtnauer Wasserfälle - Todtnau 659 m (An- und Rückfahrt mit S-Bahn und SWEG-Bus)	5	Benno Gessner 07622/3198
Mi. 12.09.	Berner Oberland CH - Bergwanderung B (Beatenberg mit Seilbahn nach Vorsäss 1584 m) - Gemmenalphorn 2061 m - Niederhorn 1950 m - Beatenberg 1150 m	6	Jörg Echinger 07621/64852
Di. 18.09.	Velotour Dinkelberg-Höhenradweg. Mit Anfahrt ca. 70 km		Jörg Echinger 07621/64852
Mi. 19.09.	Jura CH Reigoldswil 509 m - Waldweid 1014 m - Hinteres Egg 1157 m - (mit Seilbahn nach Reigoldswil)	5,5	Dieter Schelz 004164/4810845
Sa. 22.09.	Schrattenfluh CH - Bergtour L in der Schrattenfluh mit Besteigung des Hengst 2092 m. 1000 Hm Auf- und Abstieg. Anmeldung bis Donnerstag, 20.09. Es sind mindestens 4 Teilnehmer erforderlich	6,5	Bernd Klar 07621/71634
Mi. 26.09.	Schwarzwald Panoramaweg über dem Wiesental. Ehrsberg 854 m - Vorderstadel - Zimmerplatz 1089 m - Waldmattkreuz - Ehrsberg	4	Christa Auffenberg 07627/2449
Sa. – Fr. 29.09. – 05.10.	Wanderwoche im Martelltal Separate Ausschreibung beim Tourenführer		Albrecht Kordeuter 07622/8841
Mi. 10.10.	Vogesen Kaiserberg - Hohe Schwärze - Rocher de Corbeau - Finsterhurst - St. Alexis Chapelle - Ferme Toggenbach (Einkehr) - Kaiserberg	5	Wolfgang Grossholz 07635/821161

Mi. 17.10.	Schwarzwald Endenburg / Lehnacker ca. 700 m - Tiergarten - Hohfelsen 963 m - Stühle 803 m - Wasen - Auf dem Hasel 731 m - Lehnacker.	4	Ruth Noack 07629/1660
Do. 18.10.	Velotour Schauinsland (mit Zug nach Freiburg) FR-Hbf - Talstation Schauinslandbahn ca. 200 Hm Aufstieg - Schauinsland 1200 m - Todtnau - Lörrach, ca. 60 km. Bei schlechtem Wetter auch Freitag oder Samstag		Wolfgang Herold 07621/61731
Di. – Mi. 23. – 24.10.	Schwarzwald: In der Ortenau 1. Tag: Ortenauer Weinweg: Durbach - St. Wendel - Durbach. 14 km, 250 Hm. 2. Tag: Oberkirch (Renchtal) - Kutzenstein - Oberkirch. 15 km. 300 Hm. Anreise 130 km, Übernachtung: Anfragen bei Anmeldung. Anmeldung bis 9. Okt.	4,5 4,5	Jörg Echinger 07621/64852
Sa. 27.10.	Vogesen Hirtzenstein - Hartmannsweilerkopf – Molkenrain - Col du Freundstein - Silberloch - Hirtzenstein. 650 Hm (Einkehr Ferme-Auberge Freundstein möglich).	4	Bernd Klar 07621/71634
Mi. 31.10.	Schwarzwald Gersbach: Rund um den Rohrenkopf. 14 km, 400 Hm. Bei dieser Tour wird gegrillt. Für Holz sorgt Franz, für's Grillgut jeder selbst.	4	Albrecht Kordeuter 07622/8841

Anzeige



Weine Spirituosen und Getränke

Schwarzwaldstraße 17, 79539 Lörrach

Telefon +49 7621/4 70 80, Fax +49 7621/4 70 82, info@weinspeck.de

Filialen in Lörrach: Turmstraße 23 und Migros Am Alten Markt

Mi. 07.11.	Vogesen: Von der Moselquelle zum Tête de Perches Col du Bussang - Roches du Sabbat - Chaumes des Neufs Bois - Cuisine du Diable - Rouge Gazon - Tête du Perches - Chaumes des Neufs Bois - Chalet St. Hubert - Col de Bussang, 1000 Hm	6	Wolfgang Herold 07621/61731
Fr. 09.11.	Dia-Abend der Seniorengruppe Mit dem rollenden Hotel durchs südliche Afrika. 19:30 Uhr, Rot-Weiß-Gaststätte, Lörrach, Grütt		Ulrich Krone 07624/980877
Mi. 14.11.	Sundgau Steinbrunn le Haute - Nielbrunnen - Luemswiller - Wahlbach - Steinbrunn le Haute, 600 Hm	5	Wolfgang Grossholz 07635/821161
Mi. 21.11.	Schwarzwald Kandern 310 m - Lütschenbach 650 m - Schneuke 590 m - Vogelbach 622 m - Sausenburg 665 m - Kandern. 17 km, (möglich 12 km), 450 Hm	5	Erwin Ahlswede 07621/2184
Mi. 28.11.	Schwarzwald Sehringen 535 m - Alter Mann - Prinzensitz - Fischersbrunn - Blauen 1165 m - Hirschmatt – Sehringen	5	Wolfgang Herold 07621/61731
Mi. 05.12.	Baselland Brüglingen (Tram 10, Haltestelle Neue Welt) - Hofmatt - Rothallen - Winterhalten - Langensrichhütte - Sulzkopf - Muttentz - Hardwald - Birsfelden (Tram 3)	4	Dieter Schelz 004164/4810845
Fr. 07.12.	Jahrestreffen der Seniorengruppe Rückblick, Abendessen, Dias. 18:00 Uhr, Gasthof Hug, Steinen Bitte 1 Woche vorher anmelden!		Seniorengruppe und Gäste
Mi. 12.12.	Schwarzwald Schopfheim - Hohe Flum - Langenau - Schopfheim	4	Albrecht Kordeuter 07622/8841
Mi. 19.12.	Markgräflerland Feldberg (Parkplatz Stalden) - Talmatt - Neuenberg - Hoyers Tännle - Rheintal – Feldberg, 300 Hm	4,5	Wolfgang Grossholz 07635/821161
Mi. 09.01.08	Baselland Pratteln (Endstation Tram 14) - Frenkendorf - Schöntal - Chapf - Liestal (Rückfahrt mit Zug und Tram)	4,5	Dieter Schelz 004164/4810845
Was gibt es noch?			
mitt- wochs	Leichtere Wanderungen mit Erich (ausgenommen bei Schnee). Wie, wann, wo: Anfragen am Tag vorher zwischen 17:00 und 19:00 Uhr		Erich Sutter 07627/1685
bei Schnee:			
mitt- wochs	Ski alpin mit Erich		Erich Sutter 07627/1685
mitt- wochs	Ski Langlauf mit Werner oder Albrecht		Werner Gebhardt 07627/1328 Albrecht Kordeuter 07622/8841

Übersicht Veranstaltungsprogramm Juli 07 – Jan. 08

Juli

06. – 08.07.	Klettern um die Wiwannahütte TF Jürgen Kühnöl, Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk	Klettern
12. – 15.07.	Aufbaukurs Hochtouren Ltg. Andreas Maier, Mathias Eck	Kurs
14.07.	Stechelberg – Ober Steinberg – Busenalp TF Eckart Lindner	Bergwanderung
14./15.07.	Balmhorn 3698 m TF Christian Tritschler	Hochtour
14./15.07.	Diechterhorn 3389 m, Gwächtenhorn 3314 m TF Bernd Pagels	Hochtour
15.07.	Hotzenwald TF Susi Furrer, Volker Klafki	MTB
21./22.07. o. 04./05.08.	Daubenhorn 2942 m TF Ewald Schulz	Klettersteig
28./29.07.	Wetterhorn 3701 m TF Christian Tritschler	Hochtour
28. – 31.07.	Alpiner Basiskurs B Ltg. Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk	Kurs

August

02. – 05.08.	Schweizer Nationalpark „Ofenpass“, Unterengadin TF Alla Müller	Bergwanderung
04./05.08.	Aiguille du Tour 3540 m TF Harald Erbacher	Hochtour
10. – 12.08.	Fründenhorn 3368 m, Doldenhorn 3643 m TF Rupert Wagner, Christian Tritschler	Hochtour
11.08.	Ueschenen TF Jürgen Kühnöl	Klettern
18./19.08.	Wildstrubel 3243 m TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk	Hochtour
25./26.08.	Barrhorn 3610 m TF Detlef Kalweit	Bergwanderung
26.08.	Jura Hohe Winde TF Peter Hohm	MTB

September

01./02.09.	Fleckistock 3416 m TF Andi Maier	Hochtour
06. – 09.09.	Im Schatten des Piz Kesch TF Detlef Kalweit	Bergwanderung
08.09.	Berg-Triathlon Org. Marion Drömmner	Für alle

15./16.09.	Sewenhorn 2720 m, Bächenstock 3008 m TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk	Klettern
15./16.09.	Bishorn 4153 m TF Wolfgang Wagner	Hochtour
22./23.09.	Tessin Val Colle und Cimetta TF Dietrich Plaas	MTB
22./23.09.	Piz Badus 2928 m, Piz Borel 2951 m TF Hartmut Wolf	Hochtour
23. – 28.09.	Stubaier Höhenweg TF Eckart Lindner	Bergwanderung
29./30.09.	Eulengrat/Rüttelhorn o. Brüggler TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk	Klettern
29./30.09.	Weissmies 4017 m TF Jürgen Kühnöl	Hochtour

Oktober / November / Dezember

05. – 07.10.	Tourenführer-Wochenende Org. Jürgen Kühnöl	Nur für Tourenführer
05. – 07.10.	Dreitägige Höhenwanderung zw. Lugano und Tesserete TF Detlef Kalweit	Bergwanderung
20.10.	Herbst-Grillfest Org. Bernd Klar	Für alle
29.11.	Infoabend Org. Wolfgang Wagner und Volker Reil	Für alle
09.12.	Nikolausfeier Org. Michael Hahn	Für alle
15.12.	LVS-Sicherheitstag 1 Ltg. Harald Erbacher	Kurs
15./16.12.	Eisklettern TF Bernd Pagels	Eisklettern

Januar 2008

06.01.	LVS-Sicherheitstag 2 Ltg. Hartmut Wolf	Kurs
12.01.	LVS-Sicherheitstag 3 Ltg. Gerson Pfaff	Kurs
12.01.	Alpiglemären Westgipfel 2044 m – Ochsen 2188 m TF Harald Erbacher	Skitour
13.01.	LVS-Sicherheitstag 4 Ltg. Thorsten Daum	Kurs
13.01.	St. Stephan – Wistätthorn 2362 m TF Dietrich Plaas	Skitour
19.01.	LVS-Sicherheitstag 5 Ltg. Alla Müller, Eckart Lindner	Kurs
19./20.01.	Grundkurs Eisklettern für Anfänger Ltg. Bernd Pagels, Andreas Maier	Kurs

25. – 27.01.	Grundkurs Skitouren Ltg. Harald Erbacher, Jürgen Kühnöl	Kurs
26.01.	Schneeschuhtour auf einen 3.000er TF Wolfgang Wagner	Schneeschuhtour

Vorschau Feb. – April 2008

02. – 05.02.	Aufbaukurs Skihochtouren Ltg. Hartmut Wolf	Kurs
02. – 05.02.	Grundkurs Schneeschuhegehen Ltg. Alla Müller, Eckart Lindner	Kurs
02. – 16.02.	Sektionstour Kilimandscharo 5.895 m, Mt. Meru 4.566 m Org. Wolfgang Wagner	Höhenbergsteigen
15. – 17.02.	Basiskurs Variantenfahren Ltg. Bernd Eggert, Thorsten Daum	Kurs
29.02. – 02.03.	Skiplus Davos/Klosters TF Thorsten Daum, Bernd Eggert	Variantenfahren
März/April 2008	Skidurchquerung der Hohen Tauern - mit Dreiherrnspitze, Großvenediger, Hoher Sonnblick und Großglockner TF Thorsten Daum	Skitour

Anzeige

feldheim

Lebensversicherung
Krankenversicherung
Kraftfahrzeugversicherung
Sach- und Unfallversicherung
Rechtsschutzversicherung
Baufinanzierung

79539 Lörrach Haagener Strasse 26 Telefon 0 76 21 - 27 19	7940 Kandern 1 Hauptstrasse 54 Telefon 0 76 26 - 1 13
---	---

E-Mail: info@feldheim-versicherungen.de

Trainingstermine

Aktuelle Termine/Treffpunkte bitte der Homepage www.dav-loerrach.de entnehmen.

Dienstags ab 18:00 Uhr Mai - Sept.	Klettertreff der Interessengruppe Klettern im Basler Jura Treffpunkte und Infos über E-Mail: gljarczyk@gmx.de Kontakt: Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk (07621 / 94 93 65), Jürgen Kühnöl (07621 / 16 59 06)
Dienstags ab 18:00 Uhr Nov. - April	Klettertreff in der Kletterhalle imPulsiv, Weil-Otterbach Infos über E-Mail: gljarczyk@gmx.de Kontakt: Lothar Jarczyk, Gisela Marquardt-Jarczyk (07621 / 94 93 65), Jürgen Kühnöl (07621 / 16 59 06)
Dienstags u. donnerstags Jan. - Dez.	Treff der JuMa zum Bouldern oder Klettern Infos über Ort und Zeit: ralf.hermann@mail.pcom.de Kontakt: Ralf Hermann (07624 / 98 22 35)
Mittwochs, 18:30 Uhr Mai - Sept.	MTB – Training Treffpunkt an der Rot-Weiss-Gaststätte im Grütt, Lörrach, Infos über E-Mail: sufurrer@web.de , m.huette@reha-rhf.ch Ltg. Susanne Furrer (07622 / 644 54), Markus Hütte (07621 / 16 92 31)
Mittwochs, 18:15 Uhr April/Mai u. Sept./Okt.	Lauftraining im Freien Treffpunkt: an der Salzert-Sporthalle, Röttelnblick, Lörrach, Infos über E-Mail: amaier1@gmx.de Ltg. Andreas Maier (07621 / 79 33 66), Lothar Jarczyk (07621 / 94 93 65)
Mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr Okt. - April	Kraft, Kondition, Koordination - Fitnessstraining für Bergsportler HTG-Halle, Baumgartnerstr. 28, Lörrach, Infos über E-Mail: gljarczyk@gmx.de Ltg. Lothar Jarczyk (07621 / 94 93 65), Andreas Maier (07621 / 79 33 66)



Kursprogramm Juli 07 – Februar 08

Kursinhalte, Teilnahmebedingungen, Anmeldung, Organisatorisches

Detaillierte Angaben findet Ihr in der Broschüre

„Ausbildungskonzept der Sektion Lörrach“ (in der Geschäftsstelle erhältlich).

Wenn Kurse als Voraussetzungen genannt sind, bedeutet dies immer,

dass die in diesen Kursen vermittelten Kenntnisse beherrscht werden müssen.

Anmeldungen

bis spätestens zum Anmeldeschluss schriftl. per E-Mail bei den Kursleitern vornehmen.

Kursgebühr

richtet sich nach der Dauer des Kurses und ist nach Teilnahmebestätigung durch den Kursleiter auf das Sektionskonto (s. S. 4) zu überweisen. Übernachtung und Fahrtkosten sind nicht enthalten. „Nichtmitglied“ ist, wer nicht Mitglied der Sektion Lörrach ist.

Aktuelles

(z.B. Terminänderung) ist auf der Homepage www.dav-loerrach.de nachzulesen.

Abkürzungen

Ltg. Leitung, LVS Lawinen-Verschütteten-Suchgerät, SG Schwierigkeitsgrad,

TZ max. Teilnehmerzahl

Alpiner Basiskurs

Sa. – Di. 28. – 31.07.	Alpiner Basiskurs B Für alpine Neulinge, die Interesse an Bergtouren haben und die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten erlernen möchten, Kursort Urner Alpen, <u>Voraussetzung:</u> Gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 7 Std., TZ 10 Anmeldung bei G. Marquardt-Jarczyk, E-Mail: gljarczyk@gmx.de, Tel. 07621 / 94 93 65; Anmeldeschluss: Do. 28.06. Ltg. Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk Kursgebühr: € 75,00 für Sektionsmitglieder, € 100,00 für Nichtmitglieder
------------------------------	---

Hochtourenkurs

Do. – So. 12. – 15.07.	Aufbaukurs Hochtouren Für alle, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten für die Durchführung von kombinierten Hochtouren erweitern und verbessern möchten. Das Ziel des Kurses ist das sichere und selbstständige Begehen von steileren Eis- und Firnflanken sowie von Fels- und Firngraten bei anspruchsvollen Hochtouren. Kursort je nach Verhältnissen. <u>Voraussetzung:</u> Teilnahme an einem Grundkurs Eis incl. Spaltenbergung sowie an den Grund- und Aufbaukursen Felsklettern, sehr gute Kondition für tägliche Ausbildungszeiten bis zu 8 Std.; TZ 8; Vorberechnung Do. 05.07. Anmeldung bei A. Maier, E-Mail: amaier1@gmx.de, Tel. 07621 / 79 33 66; Anmeldeschluss: Do. 31.05. Ltg. Andreas Maier, Mathias Eck Kursgebühr: € 75,-- für Sektionsmitglieder, € 100,-- für Nichtmitglieder
------------------------------	---

LVS-Sicherheitskurse

Die Teilnahme an einem Sicherheitstag zum Saisonbeginn ist für alle Skitourengänger, Snowboarder und Schneeschuhgeher, die an Sektionstouren teilnehmen möchten, verpflichtend. Die Inhalte aller Sicherheitstage sind identisch: Übung des LVS-Einsatzes und der Verschüttetensuche. Die Kurse finden wenn möglich im Schwarzwald statt.

Sa. 15.12.	Sicherheitstag 1 im Schwarzwald Für Skitourengänger, Snowboarder und Schneeschuhgänger, TZ 8 Anmeldung bei Harald Erbacher, E-Mail: haralderbacher@aol.com, Tel. 07621 / 57 61 72, Anmeldeschluss: 24.11. Ltg. Harald Erbacher Kursgebühr 15,-- €
So. 06.01.	Sicherheitstag 2 im Schwarzwald Für Skitourengänger, Snowboarder, TZ 8 Anmeldung bei Hartmut Wolf, E-Mail: wolf-ski-berge@t-online.de, Tel. 07622 / 36 85, Anmeldeschluss: 09.12. Ltg. Hartmut Wolf Kursgebühr 15,-- €
Sa. 12.01.	Sicherheitstag 3 im Schwarzwald Für Skitourengänger und Snowboarder, TZ 8 Anmeldung bei Gerson Pfaff, E-Mail: gersonpfaff@web.de, Tel. 0761 / 376 54, Anmeldeschluss: 22.12. Ltg. Gerson Pfaff Kursgebühr 15,-- €
So. 13.01.	Sicherheitstag 4 im Schwarzwald Für Skitourengänger, TZ 8 Anmeldung bei Thorsten Daum, E-Mail: daum.sachsenheim@freenet.de, Tel. 07147/27 57 95 oder 0170 27 84 198, Anmeldeschluss: 23.12. Ltg. Thorsten Daum Kursgebühr 15,-- €
Sa. 19.01.	Sicherheitstag 5 im Schwarzwald Speziell für Schneeschuhgeher, TZ 12 Anmeldung bei Alla Müller, E-Mail: allamueller@web.de, Tel. 07622 / 6 42 81 Anmeldeschluss: 10.01.08 Ltg. Alla Müller, Eckart Lindner Kursgebühr 15,-- €

Schneeschuhkurs

Sa. – Di. 02. – 05.02.	Grundkurs Schneeschuhgehen Für alle, die das Tourengehen auf Schneeschuhen erlernen möchten: Technik-Training, Lawinenkunde, Verschüttetensuche, Tourenplanung. <u>Voraussetzung:</u> Gute Kondition und sicheres Bewegen in alpinem Gelände (Alpiner Basiskurs), TZ 12 Anmeldung bei Alla Müller, E-Mail: allamueller@web.de, Tel. 07622 / 6 42 81 Anmeldeschluss: 15.01.08 Ltg. Alla Müller, Eckart Lindner Kursgebühr: € 75,-- für Sektionsmitglieder, € 100,-- für Nichtmitglieder
------------------------------	--

Skikurse

Fr. – So. 25. – 27.01., Theorie am 17. u. 18.01.	<p>Grundkurs Skitouren Für gute alpine Skifahrer, die Interesse an Skitouren haben und die dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten lernen möchten, Kursort: Maighelshütte, Voraussetzung: Teilnahme an einem Kurs Variantenfahren oder entsprechende Kenntnisse, d.h. sicheres Skifahren im Tiefschnee und gute Kondition, TZ 10 Zwei zusätzliche Theorieabende am 17. und 18.01. sind Kursbestandteil. Anmeldung bei Harald Erbacher, E-Mail: haralderbacher@aol.com, Tel. 07621 / 57 61 72 Anmeldeschluss: 05.01. Ltg. Harald Erbacher, Jürgen Kühnöl Kursgebühr: 65,00 €,- für Sektionsmitglieder, 90,00 € für Nichtmitglieder</p>
Sa. – Di. 02. – 05.02.	<p>Aufbaukurs Skihochtouren Für alle Skitourengerher, die gerne lernen möchten, Skitouren selbständig zu planen und durchzuführen. Voraussetzung: Grundkurs Skitouren und Skitourenpraxis; TZ 6; Anmeldung bei H. Wolf, E-Mail: wolf-ski-berge@t-online.de, Tel. 07622 / 36 85, Anmeldeschluss: 12.01. Ltg. Hartmut Wolf Kursgebühr: 75,- € für Sektionsmitglieder, 100,- € für Nichtmitglieder</p>
Voraus- sichtlich Fr. – So. 15. – 17.02.	<p>Basiskurs Variantenfahren Für Skifahrer, die Tiefschneefahren lernen oder ihre Tiefschneetechnik verbessern möchten, sowie als Vorbereitung auf die Skitourenkurse, findet voraussichtlich im Skigebiet Gargellen statt; Voraussetzung: guter alpiner Skifahrer, Beherrschen des Parallelschwungs auf steilen Pisten, TZ 12 Anmeldung bei B. Eggert, E-Mail: eggert.bernd@gmx.de, Anmeldeschluss: 25.01. Ltg. Bernd Eggert, Thorsten Daum Kursgebühr: 65,- € für Sektionsmitglieder, 90,- € für Nichtmitglieder</p>

Eiskletterkurs

Sa. - So. 19. – 20.01.	<p>Grundkurs Eisklettern für Anfänger Für alle, die im Sommer schon Erfahrung auf Gletschereis gesammelt haben, Steigeisengehen und Pickelinsatz sicher beherrschen und Interesse daran haben, gefrorene Wasserfälle (60 – 90 ° steil) zu erklettern. Inhalte: Frontalzackentechnik im Steileis, Einsatz der Eisgeräte, Sicherungstechnik, Standplatzbau und Einführung in den Vorstieg, Kursort nach Verhältnissen. Voraussetzung: Grundkurs Eis, Grundkurs Felsklettern oder gleichwertige Kenntnisse, gute Kondition für Ausbildungszeiten bis zu 7 Std., TZ 6 Anmeldung bei B. Pagels, E-Mail: bernd.pagels@bluewin.ch, Tel. +41 61 / 311 20 31 Anmeldeschluss: Fr. 21.12.2007 Ltg. Bernd Pagels, Andreas Maier Kursgebühr: 50,- € für Sektionsmitglieder, 75,- € für Nichtmitglieder</p>
------------------------------	---

Tourenprogramm nach Disziplinen Juli 07 bis Jan. 08

Teilnahmebedingungen

zu den Sektionstouren: Kurzfassung siehe dieses Heft auf Seite 44; oder ausführlich auf unserer Homepage www.alpenverein-loerrach.de und in der Geschäftsstelle

Anmeldungen bei den Tourenführern

1-tägige Touren: bis 3 Tage vorher oder Anmeldeschluss

mehrtägige Touren: bis 2 Wochen vorher oder Anmeldeschluss

Teilnehmergebühren

Für Sektionstouren ist eine Gebühr von 5 €/Tag vor Tourenbeginn zu entrichten.

Terminänderungen u. sonstige aktuellen Informationen

siehe Homepage www.alpenverein-loerrach.de

Abkürzungen

ABK *Alpiner Basiskurs*, GK *Grundkurs*, h *Stunde*, Hm *Höhenmeter (Höhendifferenz)*, Kl *Klettern*, Org. *Organisation*, TF *Tourenführer*, TG *Teilnehmergebühr*, TN *Teilnehmer*, TZ *max. Teilnehmerzahl*, ÜN *Übernachtung*, O, S, W, N *Himmelsrichtungen*, „4a - 6b“, B, EB, BG, L, WS, ZS, M, S, SS, WI *Schwierigkeitsgrade* (siehe „Bewertung von Touren“ auf Seite 42)

Bergwanderungen / -touren

Sa. 14.07.	<p>Stechelberg – Ober Steinberg – Busenalp Bergwanderung im oberen Lauterbrunnental, ca. 6 h Gehzeit, ca. 900 Hm Auf- und Abstieg Anmeldeschluss: 12.07. Vorbereitung: 12.07., 20:00 Uhr TF Eckart Lindner (eckart.lindner@poyry.com)</p>	EB TZ 8 TG 5 €
Do. – So. 02. – 05.08.	<p>Schweizer Nationalpark „Ofenpass“, Unterengadin 1. Tag: Aufstieg von Zernez über den Murtalöl (2579 m) zur Chamanna Cluozza; 2. Tag: über den Murtergrat (2545 m), entlang des Spöl bis zum Il Fuorn; 3. Tag: Übergang über die Fuorcla Val dal Botsch (2677 m) bis nach S-charl; 4. Tag: über die Funtana da S-charl (2420 m) zum Ofenpass. Täglicher Auf-/Abstieg ca. 800 - 1000 Hm, Gehzeiten ca. 6 – 8 h Anmeldeschluss: 23.07. TF Alla Müller (allamueller@web.de)</p>	EB TZ 8 TG 20 €
Sa./So. 25./26.08.	<p>Barrhorn 3610 m Sa.: Bergwanderung von Oberems auf Höhenwegen längs des Turtmantals zur Turtmannhütte (2519 m); So.: Aufstieg auf das Barrhorn und Abstieg über das Turtmantal; Gehzeiten zwischen 6 h und 8 h TF Detlef Kalweit (dekalweit@aol.com)</p>	EB gute Kondition TN 8 TG 10 €

Do. – So. 06. – 09.09.	Im Schatten des Piz Kesch viertägige Bergwanderung zwischen Davos und Bergün 1. Tag: vom Flüelapass zur Grialetsch-Hütte (2542 m), 2. Tag: über den Scalettapass (2606 m) zur Kesch-Hütte (2625 m), 3.Tag: über die Fuorola Pescha (2871 m) zur Escha Hütte (2594 m), 4.Tag: über den Albulapass nach Bergün; Gehzeiten: ca. 3 h (1. Tag), ca. 5 h (2. Tag), ca. 6 h (3. Tag) und ca.6 h (4. Tag) TF Detlef Kalweit (dekalweit@aol.com)	EB gute Kondition TN 8 TG 20 €
So. – Fr. 23. – 28.09.	Stubai Höhenweg Hüttenwanderung in den Stubai Alpen, 5 Hütten, 6 Tage, pro Tag 6 – 8 h Gehzeit und 300 – 600 Hm Auf- und Abstieg Anmeldeschluss: 13.09. Vorbesprechung: 13.09., 20:00 Uhr TF Eckart Lindner (eckart.lindner@poyry.com)	BG TZ 8 TG 30 €
Fr. – So. 05. – 07.10.	Dreitägige Höhenwanderung zw. Lugano und Tesserete 1. Tag: vom Monte Bré über die Denti della Vecchia (1430 m) zur Cap. Pairola (1347 m), 2. Tag: über den Gazzirola (2116 m) zur Cap. Monte Bar (1600 m), 3.Tag: über den Monte Bar (1816 m) und das Kloster Bigorio nach Tesserete; Gehzeiten ca. 7 h (1. Tag), 9 h (2. Tag) und 7 h (3. Tag) TF Detlef Kalweit (dekalweit@aol.com)	B gute Kondition (s. Gehzeiten) TZ 8 TG 15 €

Klettersteig

Sa./So. 21./22.07. alternativ 04./05.08.	Kettersteig Daubenhorn Der längste und atemberaubendste Klettersteig der Schweiz, Klettersteigerfahrung erforderlich, ca. 1000 Hm im Aufstieg; ca. 7 – 8 h Tourendauer TF Ewald Schulz (e.schulz@weisser-baerwinkel.de)	SS BG (T3) TZ 6 TG 10 €
---	--	--

Klettern

Fr. – So. 06. – 08.07.	Klettern um die Wiwannahütte für Anfänger (GK Felsklettern) und Fortgeschrittene, Anfahrt Freitag Mittag TF Jürgen Kühnöl (juergenkuehnoel@web.de), Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk	4c – 6b TZ 9 TG 15 €
Sa. 11.08.	Ueschenen Klettern im Kalk TF Jürgen Kühnöl (juergenkuehnoel@web.de)	5a – 5b TZ 4 TG 5 €
Sa./So. 15./16.09.	Sewenhorn 2720 m, Bächenstock 3008 m Sa.: Alpines Klettern in Mehrseillängenrouten im Gneis; So.: kombinierte Hochtour, ca. 4 h Aufstieg Anmeldeschluss: 25.08. TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk (gljarczyk@gmx.de)	5a L TZ 6 TG 10 €
Sa./So. 29./30.09.	Eulengrat/Rüttelhorn oder Brüggler Mehrseillängenrouten im Kalk mit Übernachtung Anmeldeschluss: 08.09. TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk (gljarczyk@gmx.de)	5a TZ 8 TG 10 €

Hochtouren

Sa./So. 14./15.07.	Balmhorn 3698 m Vertiefungstour für Teilnehmer des ABK! Planung durch Teilnehmer TF Christian Tritschler (christian.tritschler@novartis.com)	WS+ TZ 2 oder 5 je nach TN TG 10 €
Sa./So. 14./15.07.	Diechterhorn 3389 m, Gwächtenhorn 3314 m Sa.: Aufstieg von Chünzentennlen (Handegg) zur Gelmerhütte, 3 h, 800 Hm; So.: Diechterhorn und Überschreitung des Gwächtenhorn, 7 h, 1000 Hm; Abstieg von Gelmerhütte 2 h; Voraussetzung: Alpiner Basiskurs, GK Eis Anmeldeschluss 30.06. TF Bernd Pagels (bernd.pagels@bluewin.ch)	WS TZ 4 TG 10 €
Sa./So. 28./29.07.	Wetterhorn 3701 m Vertiefungstour für Teilnehmer des ABK! Planung durch Teilnehmer TF Christian Tritschler (christian.tritschler@novartis.com)	ZS TZ 2 oder 5 je nach TN TG 10 €
Sa./So. 04./05.08.	Aiguille du Tour 3540 m (Mt. Blanc Gebiet) Südgipfel oder Überschreitung, von der Cabane du Trient (3170 m), Vertiefungstour für Teilnehmer des ABK Anmeldung ab 18.06. bis 18.07. Vorbesprechung 18.07., 20:45 Uhr Rot-Weiß TF Harald Erbacher (haralderbacher@aol.com), Rupert Wagner	WS Klettern 2 TN 8 TG 10 €
Fr. – So. 10. – 12.08.	Fründenhorn 3368 m und Doldenhorn 3643 m anspruchsvolle Hochtour für den in Fels und Eis erfahrenen Hochtourengeher Fr.: Aufstieg Fründenhütte; Sa.: Normalweg oder Westgrat (II - III) auf das Fründenhorn, evtl. Doldenhornhütte; So.: Galletgrat (steiler Firngrat mit einigen Felspassagen) oder über den Normalweg auf das Doldenhorn, zurück nach Kandersteg TF Rupert Wagner (rupert.wagner@mountains.de), Christian Tritschler	WS – S- KL 2 - 3 Firngrate bzw. -flanken bis 50° TZ 4 TG 15 €
Sa./So. 18./19.08.	Wildstrubel 3243 m Für die Teilnehmer des alpinen Basiskurses und andere. Sa.: zur Lämmerenhütte über die Rote Chumme, So.: Aufstieg auf den Gipfel ca. 3,5 h Anmeldeschluss: 04.08. TF Gisela Marquardt-Jarczyk, Lothar Jarczyk (gljarczyk@gmx.de)	L TZ 8 TG 10 €
Sa./So. 01./02.09.	Fleckistock 3416 m Sa.: von Göschenen zur Voralphütte (2120 m), 4 h; So.: Aufstieg über die Fluellücke und den SE-Grat auf den Gipfel 4 h; Abstieg 4 h TF Andreas Maier (amaier1@gmx.de)	WS TZ 4 TG 10 €
Sa./So. 15./16.09.	Bishorn 4153 m Gemeinschaftstour (Vorbereitungstour für die Sektionstour Kilimandscharo 2008) Sa: Zinal (1700 m) – Cabane de Tracuit (ÜN, 3256 m); So: Hütte – Normalweg zum Gipfel – Zinal Anmeldeschluss: 30.07. TF Wolfgang Wagner (DrWagnerWolfgang@aol.com)	WS TZ 8 TG 10 €

Sa./So. 22./23.09.	Piz Badus 2928 m / Piz Borel 2951 m Sa.: vom Oberalppass über den Pazolastock zum Piz Badus, ÜN in der SAC Camona da Maighels, So.: Piz Borel. Pro Tag 6 - 7 h Geh-/Steigzeit mit leichter Gletscherbegehung TF Hartmut Wolf (wolf-ski-berge@t-online.de)	WS TZ 8 TG 10 €
Sa./So. 29./30.09.	Weissmies 4017 m Überschreitung von Almagellerhütte (2894 m) nach Hohsaas (3101 m) TF Jürgen Kühnöl (juergenkuehnoel@web.de)	WS KI 2 TZ 5 TG 10 €

Höhenbergsteigen

Sa. – Sa. 02. – 16.02.08	Sektionstour Kilimandscharo 5895 m und Mt. Meru 4566 m Einer der „seven summits“ und höchster Berg von Afrika Voraussetzungen: Gute Kondition, ausreichende Höhenakklimatisation Informationen und Anmeldung: Wolfgang Wagner 07624 / 90 97 03 (DrWagnerWolfgang@aol.com)	L Akklima- tisation
--------------------------------	--	--

MTB

So. 15.07.	Wehratal, Hotzenwald 60 km, 1300 Hm TF Volker Klafki, Susanne Furrer (sufurrer@web.de)	S TZ 8 TG 5 €
So. 26.08.	Jura Hohe Winde 1200 Hm und 33 km, anspruchsvolle Mountainbiketour TF Peter Hohm (peterhohm@web.de)	S TN 8 TG 5 €
Sa./So. 22./23.09.	Tessin Val Colle und Cimetta Biken um Lugano auf den Höhenwegen von Val Colle und dem Hausberg von Lugano Cimetta. Bis zu 6 ½ h Fahrzeit und 1950 Hm TF Dietrich Plaas (sabine.plaas@mail.pcom.de)	Kond.: S (4) Technik: S (3) TZ 6, TG 10 €

Eisklettern

Sa./So. 15./16.12. (Anreise ev. Freitag)	Eisklettern Gebiet nach Verhältnissen Voraussetzung: Selbstständiges, unbetreutes Eisklettern Anmeldeschluss: 30.11. TF Bernd Pagels (bernd.pagels@bluewin.ch)	WI 3-4 TZ 5 TG 10 €
--	--	----------------------------------

Skitouren

Sa. 12.01.	Alpiglemären Westgipfel 2044 m – Ochsen 2188 m Von der Hengstkurve über die Alp Frilismad auf den Westgipfel des Alpiglemären. Abfahrt über die Nordwestflanke und Querung zur Alp Oberalpigle. Von dort (abschließend zu Fuß) zum Gipfel des Ochsen. Abfahrt über die herrliche Südwestflanke. Gesamt ca. 1300 Hm. TF Harald Erbacher (haralderbacher@aol.com)	WS TZ 8 TG 5 €
So. 13.01.	St. Stephan – Wistätthorn 2362 m 1400 Hm Aufstieg / 5 h TF Dietrich Plaas (sabine.plaas@mail.pcom.de)	WS TZ 7 TG 5 €

Fr. – So. 29.02. – 02.03. (voraus. Termin!)	Skiplus Davos/Klosters Mit Bergbahnen und wenig Aufstieg (600 Hm) zu langen Riesenabfahrten (2000 Hm). Voraussetzung ist sicheres Parallelschwingen Anmeldeschluss: 28.01.08 TF Thorsten Daum, Bernd Eggert (eggert.bernd@gmx.de)	TZ 12 TG 15 €
März/ April 2008	Skidurchquerung der Hohen Tauern - mit Dreiherrnspitze, Großvenediger, Hoher Sonnblick und Großglockner. Voraussetzung: Sehr guter alpiner Skifahrer, gute Kondition für tägliche Aufstiege bis 1000 Hm, Kenntnisse der Spaltenbergung, Dauer 5 - 6 Tage, Übernachtung auf DAV-Hütten, Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit Bus und Bahn. TF Thorsten Daum (daum.sachsenheim@freenet.de)	S TZ 4 TG 25 -30 €

Schneeschuhtour

Sa. 26.01.	Schneeschuhtour auf einen 3.000er Gemeinschaftstour (Vorbereitungstour für die Sektionstour Kilimandscharo 2008) TF Wolfgang Wagner (DrWagnerWolfgang@aol.com)	WS TZ 8 TG 5 €
---------------	--	-----------------------------

Gemeinsame Veranstaltungen

Sa. 08.09.	Berg-Triathlon Am Alten Wasserwerk (SAK) in Lörrach, Details s. S 9 Org./Anmeldung: Marion Drömmmer (marion.droemmer@mail.pcom.de)	Für alle
Fr. – So. 05. – 07.10.	Tourenführer-Wochenende Mit Programmplanung für das 1. Halbjahr 08 Org. Jürgen Kühnöl (juergenkuehnoel@web.de)	Nur für Touren- führer
Sa. 20.10.	Herbst-Grillfest Org. Bernd Klar (beroklar@web.de)	Für alle
Do. 29.11.	Infoabend Org. Wolfgang Wagner (DrWagnerWolfgang@aol.com) und Volker Reil (vreil.gmx.de)	Für alle
So. 09.12.	Nikolausfeier Org. Michael Hahn (hahn-w@t-online.de)	Für alle

Bewertung von Touren

Die Angabe der klettertechnischen Schwierigkeiten erfolgt nach der französischen Skala (s.u.), die allgemein im Jura Verwendung findet.

UIAA	Französisch	UIAA	Französisch
1	1	6+/7-	6a
	2	7-	6a+
2	3a	7-/7	6b
	3b	7	6b+
3	3b	7/7+	6c
	3c	7+	6c+
4-	3c	7+/8-	7a
4	4a	8-	7a+
	4b	8-/8	7b
4+	4b	8	7b+
	4c	8/8+	7c
5-	5a	8+	7c+
	5b	8+/9-	8a
5	5b	9-	8a+
	5c	9-/9	8b
5+	5c	9	8b+
	5c+	9/9+	8c
6-	5c+	9+	8c+
		9+/10-	9a
6		10-	
		10-/10	
6+		10	
		10/10+	
		10+	
		10+/11-	
		11-	
		11-/11	
		11	

Diese Schwierigkeitsskala nimmt Bezug auf die Gegebenheiten im Dreiländereck.

Vergleich der Kletterschwierigkeiten nach der UIAA und der französischen Skala (aus C. Frick, Klettern im Dreiländereck).

Eine ausführliche Beschreibung der Bewertung von Touren kann auf unserer Homepage www.alpenverein-loerrach.de (Formulare) eingesehen werden. Es folgt eine Kurzfassung auf der folgenden Seite:

Bergwanderungen

B: *Bergwanderer* - Wanderwege *ohne* besondere technische Schwierigkeiten
EB: *Erfahrene Bergwanderer* - einzelne Passagen weglos (z.B. Blockfelder)
BG: *Berggänger* - mehrere weglose Passagen, unfallträchtige Einzelstellen

Berg-, Hoch- und Skitouren

L: *leicht* - Berg: einfache Fels- und Gletscherpassagen; Ski: unter 28°, keine Abrutschgefahr
WS: *wenig schwierig* - Berg: z.T. steile Fimfelder/Gletscher, Fels bis Schwierigkeit II
Ski: um 30°, kürzere Rutschwege, sanft auslaufend, kurze Steilstufen, Spitzkehren nötig
ZS: *ziemlich schwierig* - Berg: erhebliche technische Anforderungen, Fels bis Schwierigkeit III+; Ski: ab 35°, längere Rutschwege mit Schwellen, kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, Engpässe kurz, aber steil
S: *schwierig* - Berg: sehr steile Hänge, zerrissene Gletscher, Fels bis IV-V; Ski: ab 40° lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend, Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, Engpässe lang und steil
SS: *sehr schwierig* - Ski: ab 45°, Rutschwege in Steilstufen abbrechend, allgemein sehr steil, Engpässe lang und sehr steil

MTB-Touren

L: *leicht* - keine besonderen Anforderungen, gute Fahr(rad)straßen
M: *mittelschwer* - Wege mäßiger Qualität, geringes Gefälle, kleine Hindernisse
S: *schwer* - Wege schlechter Qualität, Singletrails, steil, Tragepassagen
SS: *sehr schwer* - Höchstanforderungen an technisches Können und Psyche

Klettersteige

L: *leicht* - keine besonderen techn. Anforderungen, Sicherungen u. Tritthilfen immer vorhanden, mäßig steiles Felsgelände
M: *mittelschwer* - Sicherungen und Tritthilfen vorhanden, Armkraft erforderlich, steiles bis sehr steiles Felsgelände
S - SS: *schwer - sehr schwer* - nicht durchgängig gesichert u. mit Tritthilfen versehen, z.T. Klettertechnik erforderlich, Gelände siehe **M**

Kletter- und Eisklettertouren

Die klettertechnischen Anforderungen werden gem. der **franz. Skala**, die eisklettertechnischen Anforderungen gem. der **WI-Skala** für jede Tour angegeben. Diese Anforderungen müssen von den Teilnehmern im Vorstieg beherrscht werden.

Keine dieser Bewertungen sagt etwas über die konditionellen Anforderungen aus. Diese müssen den zu überwindenden Höhenmetern und der reinen Geh-, Fahr- oder Kletterzeit entnommen werden. Jeder Tourenführer gibt über die von ihm geführten bzw. organisierten Touren gerne Auskunft.

Teilnahmebedingungen zu Sektionstouren

Allgemeines:

Alle Bergsportarten gehören zu den Risikosportarten. Jeder Teilnehmer hat die Verpflichtung, sich über die konditionellen und technischen Voraussetzungen zu informieren und diese bei Teilnahme zu erfüllen.

Teilnehmer:

An Sektionstouren kann jedes Sektionsmitglied teilnehmen, das die geforderten Voraussetzungen erfüllt. Auch Gäste sind willkommen, sofern sie die Voraussetzungen mitbringen. Sektionsmitglieder haben bei begrenzter Teilnehmerzahl Vorrang. Über die endgültige Teilnahme entscheidet der Tourenführer.

Anreise und Fahrtkosten:

Die Anreise zu Sektionstouren erfolgt i.d.R. in Fahrgemeinschaften oder im Sektionsbus. Richtwerte für Fahrtkosten sind: 0,25 €/km/Pkw bzw. 0,45 €/km im Bus. Die Kostenerstattung für die Fahrer wird vom Tourenführer geregelt.

Anmeldung:

Für die Teilnahme bei allen im Programm ausgeschriebenen Sektionstouren ist eine rechtzeitige Anmeldung beim Tourenführer erforderlich. Anmeldeschluss ist, falls kein Datum angegeben, bei *mehrtägigen Touren 2 Wochen* vor Tourenbeginn und bei *Tagestouren 3 Tage* vor Tourenbeginn.

Gebühren:

Die im Tourenprogramm vermerkten Gebühren von 5 €/Tag sind vor Tourenbeginn an den Tourenführer zu entrichten.

Kostenerstattung:

Für Jugendliche bis 18 Jahre, für Schüler, Auszubildende und Studenten bis 27 Jahre werden bei Teilnahme an Sektionstouren bis zu 50% der Kosten für Fahrt, Aufsteighilfen und Übernachtung durch die Sektion erstattet. Ein Antrag hierfür ist über den Tourenführer an den Schatzmeister zu richten.

Vorbesprechung:

Zu jeder Sektionsveranstaltung findet eine Vorbesprechung am Donnerstag vor Tourenbeginn in der Rot-Weiss-Gaststätte in Lörrach statt. Ausnahmen von dieser Regel werden vom jeweiligen Tourenführer bekannt gegeben. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer verbindlich.

Ausrüstung:

Die notwendige persönliche Ausrüstung für jede Sektionstour wird vom Tourenführer bei der Vorbesprechung genannt und ist von den Teilnehmern mitzubringen. In der Geschäftsstelle steht für Sektionsmitglieder Ausrüstung in begrenzter Anzahl zum Ausleihen zur Verfügung. Die Ausleihbedingungen können dort erfragt oder von der Homepage heruntergeladen werden.

Durchführung:

Der Tourenführer entscheidet, ob eine Tour wegen besonderer Verhältnisse abgeändert oder abgebrochen wird. Er bestimmt die Seilschaften und die Seilersten. Der Tourenführer kann jeden von einer Sektionstour ausschließen, der sich eigen-

mächtig von der Gruppe trennt, sich nicht an die Anordnungen des Tourenführers hält oder andere Teilnehmer durch sein Verhalten gefährdet. Er kann vor Tourenbeginn jeden von der Teilnahme ausschließen, der unzureichend ausgerüstet ist oder den technischen und/oder konditionellen Anforderungen der Tour nicht gewachsen

zu sein scheint. Diesbezügliche Streit- und Zweifelsfälle werden vom Tourenreferat im Einzelfall auf Antrag (durch den Tourenführer oder betroffene Teilnehmer) behandelt.

Ausführliche Beschreibung der Teilnahmebedingungen: www.dav-loerrach.de oder in der Geschäftsstelle.

Anzeige

• Inlineskating
• Schwimmen
• Badminton
• Tennis

• Fußball
• Handball
• Volleyball
• Basketball

• Nordic-Walking
• Ski & Snowboard
• Jogging
• Wandern & Outdoor

• Rent a Ski
• Heimспорт
• Vereinssport
• und mehr

Kompetenz in Sachen Sport

**INTERSPORT
SPORTMÜLLER**

Tumringerstr.195 79539 Lörrach
Tel.: 0 76 21 / 93 19-0 Fax: 0 76 21 / 18 18 7
e-mail: info@sportmueller.de www.intersport-sportmueller.de



Skitourensicherheitstag im Schwarzwald Auch ein bisschen Schnee reicht aus!

Ich bin der Letzte aus der Gruppe, der die Suche nach dem Verschütteten unter „Real“-bedingungen angehen muss. Harald, unser Tourenführer und Sicherheitsunterweiser, hat die Stoppuhr schon gedrückt und beobachtet mit kritischem Blick jede meiner Bewegungen. Ein paar hundert Meter weiter kann ich Thomas erkennen, den zweiten Tourenführer im Bunde, der gerade das Material seiner Testgruppe einzusammeln beginnt.

Der Hang fällt flach ab, überall Trittspuren und Schneehaufen. Gras und Erde schauen mittlerweile großflächig aus der fröhlich morgens noch unberührten Schneeoberfläche. Nun spricht mein zwar schon antiquiert wirkendes, aber immer noch verlässlich piepsendes Suchgerät (Ortovox Fl) endlich an. Erst wird das Signal lauter,

dann wieder leiser – also im rechten Winkel weitersuchen, die Signalstärke zurückschalten, dann runter auf die Knie direkt über der Schneeoberfläche bzw. über den rausschauenden Grasbüscheln weiterorten.

Alles muss natürlich im Laufschrift bei leichtem Regen durch den Schneematsch stampfend absolviert werden. Eigentlich sollte das doch ganz einfach sein, aber Harald und Thomas beherrschen es meisterhaft, das kleine bisschen Schnee zu nutzen um die Suchgeräte komplett unsichtbar zu machen. Dann habe ich endlich das maximale Signal und die Feinsuche bringt mich schnell ans Ziel. So richtig graben müssen wir heute nicht, um die verborgenen Sender ans Licht zu bringen.

Eins ist uns allen, die wir ja nicht zum ersten Mal auf Skitour gehen wollen, wieder klar geworden: nur das laufende Auffrischen und Üben der Verschütteten-suche, sowohl allein als auch in der Gruppe, kann sicherstellen im Notfall einen Verschütteten in kürzester Zeit zu entdecken und auszugraben. Gerade das Üben in und mit einer ganzen Gruppe – wer übernimmt die Führung, wer sucht, wer stellt das Material zur Verfügung – ist enorm wichtig. Jeder will ja im Notfall helfen, doch wer am besten welche Rolle übernimmt, kann schwierig zu erkennen bzw. zu bestimmen sein. Deshalb muss vor jeder Skitourensaison die Verschütteten-

suche auf dem Ski- bzw. Schneeschuhtouren-Sicherheitstag geübt werden. Zudem sind auch vor und auf jeder Tour die Sicherheitsregeln (vor allem auch die Überprüfung des Vorhandenseins funktionsfähiger Sicherheitsausrüstung) zu beachten.



Ein dickes Lob an alle, die die Sicherheitstage organisieren, durchführen und anleiten: Ihr macht einen tollen und unter Umständen lebensrettenden Job – auch und gerade dann, wenn nur ein wenig nasser Schnee die Berge bedeckt und Nieselregen die Teilnehmer durchfeuchtet!
WW

DIE KLETTERATTRAKTION IN BASEL



- 700m² Kletterfläche mit über 100 Routen
- 130m² Boulderfläche
- Krafttrainingsboard und spezieller Kidsmountain

ÖFFNUNGSZEITEN Montag - Freitag 12 - 22.30h Samstag - Sonntag 10 - 20h

ANGEBOTE

- Schnupperkurse
- Einführungskurse
- Kinder-Klettertreff
- Familienkurse
- Kindergeburtstage
- Gruppenangebote
- Vereine
- Firmenevents
- Schulen
- K7-Kran-Bar

ERREICHBARKEIT

ZU FUSS vom Bahnhof via Passerelle in 10 Min. TRAM Nr. 15 oder 16 bis Tellplatz. BUS Nr. 36 bis Bruderholzstrasse. AUTO Autobahnausfahrt St. Jakob * Dreispitz * Gundelindingen * Dornacherstr. * Parkhaus Gundeli-Park.



Detaillierte Informationen über Eintrittspreise etc. finden Sie auf:

www.kletterhalle7.ch

Dornacherstrasse 192 | CH-4053 Basel | Tel. 061 331 07 07 | info@kletterhalle7.ch

Klettern im Basler Jura – eine Selbstverständlichkeit?

Klettern im Basler Jura ist für uns Kletterer aus Lörrach und Umgebung die selbstverständlichste Sache der Welt. Der Basler Jura liegt sozusagen vor unserer Haustür und ist damit schnell zu erreichen. An den langen Sommerabenden lohnt es allemal noch zum Klettern zu fahren. Wir vom DAV Lörrach halten dort die Klettergrundkurse ab, und dienstags bevölkern regelmäßig eine ganze Menge Kletterer der Klettergruppe abwechselnd verschiedene Klettergebiete. Wir genießen die schönen und vielfältigen Klettereien in einer sehr attraktiven Landschaft und Natur. Beim Klettern sind wir sehr froh über die gut eingerichteten Routen und registrieren mehr oder weniger, dass von Jahr zu Jahr Routen saniert und auch noch neue eingebohrt, Wege immer befestigt werden.



Eidechse:

Das Logo der IG Klettern Basler Jura

Dies ist der Punkt, an dem die IG Klettern Basler Jura vorgestellt werden sollte. Wir verteilen und besprechen in unseren Klettergrundkursen immer wieder den „Basler Kletterkodex“, versuchen bei einem Rundgang durch das Klettergebiet die sensiblen



Interessensgruppe
Klettern & Bergsteigen

Ausbilder beim Kletterkurs im Pelzli

Punkte aufzuzeigen und weisen auch auf die Schilder am Eingang der Klettergebiete hin und hoffen natürlich, dass sich unsere Kletterer bewusst sind, dass wir alle zu Gast in den Felsen sind. Aber inwieweit man daran denkt, dass eine ganze Menge Engagement nötig ist, um die Klettergebiete so zu erhalten, wie wir sie gewohnt sind, ist nicht abzuschätzen.

Deshalb soll die IG Klettern Basler Jura wieder einmal erwähnt werden. Sie ist eine Vereinigung, die von den SAC-Sektionen Angenstein, Basel, Baselland, Hohe Winde, Prättigau, dem Akademischen Alpenclub Basel und dem Firmensportverband getragen wird. Sie vertritt die Interessen aller organisierten und nicht organisierten Kletterer.

Als Interessenvertretung der Kletterer ist sie der Ansprechpartner für Behörden, Naturschutzverbände und Grundeigentümer bei Interessenskonflikten. Auch im Basler Jura gab es Bestrebungen, ganze



Schauenburgfluh bei Liestal

Felsgebiete unter Naturschutz zu stellen, d.h. Kletterverbote auszusprechen. Dank des Einsatzes der *IG Klettern*, die als Verhandlungspartner aufgetreten ist, konnten direkte Konfrontationen vermieden werden. Die *IG Klettern* erstellte regionale Kletterkonzepte, die als Grundlage für die Verhandlungen mit den Behörden dienten. Diese Konzepte beziehen den Naturschutz ein, ermöglichen aber weiterhin das Klettern. Auf kantonaler Ebene sind die Kletterkonzepte weitestgehend akzeptiert und verabschiedet. Nun verhandelt die *IG Klettern* mit den Gemeinden als den Grundeignern. Derzeit sind bereits einige Felsen total gesperrt, weitere nur saisonal während der Vogelbrutzeit. In einigen Klettergebieten werden noch Teil-

sperrungen erwartet, in anderen wird es voraussichtlich keine Sperrungen geben. Der aktuelle Stand kann immer auf der Homepage der *IG Klettern Basler Jura* nachgesehen werden: www.igklettern-basel.ch. Alle Kletterer sind gehalten, sich entsprechend zu informieren und sich an die vereinbarten Sperrungen zu halten. Auf die gesperrten Zonen weisen derzeit A4-Plakate hin. In Zukunft sollen jedoch zwei Zeichen, die in den Klettergebieten angebracht werden, die Kletterer lenken. Das erste ist ein Kreis mit schwarzem Kreuz auf weißem Grund. Dies bedeutet, dass ab dieser Stelle das Klettern nicht erlaubt ist. Das zweite ist ein Kreis mit einem schwarzen Pfeil auf weißem Grund. Je nachdem in welche Richtung der Pfeil zeigt, bedeutet dies, dass in dieser Richtung ab Pfeil Klettern erlaubt ist.



Lenkungszeichen:
Klettern
nicht
erlaubt



Lenkungszeichen:
Klettern
erlaubt
in Richtung Pfeil

Ein weiteres Arbeitsgebiet der *IG Klettern* ist die Organisation der Gebietspatronagen. Dies bedeutet, dass für jedes Klettergebiet eine Patenschaft übernommen wurde oder noch wird. Wer für welches Klettergebiet eine Patronage übernommen hat, ist ebenfalls auf der Homepage der *IG Klettern* nachzulesen. In der Regel sind dies die Vereine, die auch die *IG Klettern* tragen. Eine Gebietspatronage beinhaltet im Wesentlichen den Wegebau und -unterhalt

im Klettergebiet. Hier wäre eine aktive Unterstützung durch die Sektion Lörrach durch Teilnahme bei Wegesanierungsarbeiten denkbar. Entsprechend organisiert ist zu erwarten, dass die Kletterer lieber in den „eigenen“ Klettergebieten aktiv werden als z.B. bei Aktionen im Donautal teilzunehmen. Da die *IG Klettern* auch solche Maßnahmen unterstützt, werden wir diesbezüglich Kontakt aufnehmen und die Kletterer weiter informieren.

Bei Routensanierungen, die nur von entsprechend erfahrenen Leuten durchgeführt werden können, ist die *IG Klettern* maßgeblich beteiligt. Im Basler Jura werden alle Routensanierungen in Absprache mit der *IG Klettern* ausgeführt. Diese stellt, soweit es das Budget zulässt, Material für Sanierungen zur Verfügung. Auch hier sind wir als aktive Kletterer wieder gefragt. Wir können die Sanierungen finanziell unterstützen und damit auch Verantwortung übernehmen.

Angeregt durch die Teilnahme an der Generalversammlung 2007 der *IG Klettern Basler Jura* haben wir eine Spendenaktion im DAV Lörrach ins Leben gerufen. Wir werden eine gewisse Zeit lang bei allen Kletterveranstaltungen bei den Kletterern um eine Unterstützung bitten und hoffen, dass damit eine ansehnliche Summe zusammenkommt. Der Anfang ist schon gemacht. Beim Auftaktklettern im Bieler und Solothurner Jura haben sich die Teilnehmer der Aktion gegenüber sehr aufgeschlossen gezeigt und schon einen schönen Betrag gespendet. Allen Spendern, auch den zukünftigen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Wir hoffen auf eine Aufstockung durch den Sektionsvorstand aus Sektionsmitteln.



Kletterverbot: Hinweis auf Klettersperrung

Der Gesamtbetrag wird dann der *IG Klettern* für Routensanierungen zur Verfügung gestellt. Spendenwillige, die wir durch unsere Aktion nicht erreichen, können auch direkt auf das Konto der *IG Klettern* einzahlen.

Weitere Informationen zu allen angesprochenen Punkten findet Ihr auf der Homepage der *IG Klettern Basler Jura*: <http://www.igklettern-basel.ch>, E-Mail: igklettern-basel@bluewin.ch Außerdem bittet Euch die *IG Klettern* um aktive Unterstützung, indem Ihr Euch auf ihrer Homepage registrieren lasst. *GMJ*

Interessensgruppe Klettern & Bergsteigen



Vorstieg auf der Dalle de Court

Kletterauftakt im Jura

„An welchem Seil häng' ich überhaupt!“, so der verdutzte Ausruf eines Kletterers. Von oben die erstaunte Erwiderung: „Ich hab' ja schon das Seilende!“ So geschehen beim Auftaktklettern im Bieler Jura. Was war passiert? Ein Kletterer war vorgestiegen, hatte Stand gemacht und das Seil eingezogen. Währenddessen band sich der Sicherer ein, aber nicht in sein Seil, sondern in eines der 5 gleichfarbigen DAV-Seile, das neben seinem Sicherungsplatz lag und von einem anderen Kletterer benutzt wurde. Da die Gruppe jedoch groß war, war dieses Problem rasch gelöst: Ein Kletterer, der gerade beim Abseilen war, brachte das richtige Seil mit. Auch sonstige Problem(chen) wurden unkompliziert gelöst, z.B. verließ angesichts einer glatten, plattigen Stelle eine Kletterin der Mut zum weiteren Vorstieg. Kurzerhand ein Seil von oben gereicht und bis sie es erreicht hatte, war die üble Stelle auch schon bewältigt.

Bei der Vorbereitung



Erholung vom Vorstieg



Wieder abwärts



Im Fels



So entspannt und harmonisch verlief das gesamte Kletterwochenende, und das, obwohl sich insgesamt 16 Kletterer in den vielfältigen Routen an den Roches d'Orvin und der Dalle de Court tummelten. Am ersten Tag an den Roches d'Orvin kletterten die meisten 2-Seillängenrouten und konnten sich so wieder an das Mehrseillängenklettern und -sichern gewöhnen. Daneben betätigten sich einige (Neu- und Wieder-) Anfänger betreut in topropegesicherten Ein-Seillängenrouten. An der Dalle de Court bevorzugten dann die meisten die vorbereiteten Toprope-Routen, in denen sie ihre Füße ausgiebig strapazierten. Der der Platte vorgelagerte „Picknick-Platz“ wurde deshalb eifrig genutzt, nicht nur um sich von der Hitze des Aufstiegs zu erholen, sondern vor allem auch um die Füße zu regenerieren. Dabei konnten, wie auch am Tag zuvor, kreisende Raubvögel ausgiebig beobachtet werden.

Beide Tage an den südexponierten Felsen – extra ausgesucht wegen der üblicher-



Pause

KLETTERHALLE

www.impulsiv-weil.de

- 1.800qm Kletterfläche
- 3 Hallen – hier hat jeder genug Platz
- 100 qm Boulderraum
- Wandhöhe von 12 bis 17m
- über 200 definierte Routen
- Schnupperkurse für Kids und Erwachsene
- Anfängerkurse
- Fortgeschrittenkurse
- Kinder-Klettertreff
- Angebote für Vereine und Schulklassen
- Firmenevents
- Kindergeburtstage
- Sauna im Preis inbegriffen
- Gemütliches Bistro

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 – 23.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 10.00 – 19.30 Uhr

Unsere Sport- und Freizeitangebote

- | | |
|------------------|-------------------------|
| ■ KLETTERN | Tel. 0049 (0)7621 77900 |
| ■ SQUASH | Tel. 0049 (0)7621 77900 |
| ■ BADMINTON | Tel. 0049 (0)7621 77900 |
| ■ EISSPORTHALLE | Tel. 0049 (0)7621 71036 |
| ■ SAUNA/SOLARIUM | Tel. 0049 (0)7621 77900 |
| ■ BISTRO | Tel. 0049 (0)7621 77900 |

Anfahrtsweg

- An der B3, ca. 500m vor dem Zoll
«Weil-Otterbach/Basel»
- Buslinie 55, Haltestelle «Grün 99»
- Basler Strasse 45, 79576 Weil am Rhein
- über 230 Gratis-Parkplätze



weise kühlen Witterung im April, diesmal jedoch mit strahlendem Sonnenschein bei blauem Himmel mit fast schon zuviel Hitze – vergingen wie im Flug. Einziger Wermutstropfen war die vielfach beklagte beginnende Dehydrierung, der nur durch den enormen Konsum von Mineralwasser entgegengewirkt werden konnte. Die Übernachtung im NF-Haus Schauenburg bei Solothurn rundete das Ereignis ab, nachdem das Abendessen durch Einkaufen von Spaghetti im Bahnhofsshop als Ersatz für die vergessenen doch noch gerettet werden konnte.

So hatten wir uns den Kletterauftakt eigentlich immer vorgestellt und nun, nach vielen vergeblichen Versuchen, war er endlich gelungen. *GMJ*

Kletterpartner



Der Picknick-Platz





Interessengruppe
Skitouren

Skitouren-Event Safiental

Eine Erzählung von
Extrawürsten, Tupperpartys, Spitzkehren und rosa Bettwäsche.

Aber wie immer beginnt alles mit der Vorbesprechung, was sich dann etwa so abspielt: „Bist du Fleischfresser oder Vegi?“, „Fleischfresser, ich komm aber erst Freitagabend.“ „Das bedeutet?“ „Da brauch ich nichts.“ „Also doch Vegi!“ „Nein, einfach kein Essen.“ // „Was hast du für ein Auto?“ „Ist schon voll.“ „Was ist das für ne Marke?“ „Sind schon zu viert.“ // „Schläfst du Lager oder Zimmer?“

„Lager; brauch ich da einen Schlafsack?“
„Willst du unter Kratzdecken schlafen?“

Irgendwann ist dann doch Abfahrt. Für die meisten war dies schon am Freitag um 6 Uhr der Fall, der letzte (natürlich nur zeitlich) traf dann Samstagmorgen ein. Dreieinhalb Stunden braucht man von Lörrach für die Anreise schon, fast vierzig Personen haben sich davon aber nicht



abschrecken lassen. Dafür ist das Safiental ein tolles, einsames, abgelegenes Tal in der Ostschweiz, fast ganz am Ende liegt das Thurahus (vom Doppelzimmer bis zum Lager und Dusche war alles vorhanden), in dem wir untergebracht waren und von wo aus die meisten Touren starteten.

Aufgeteilt auf fünf Tourenführer gingen die einzelnen Gruppen auf unterschiedlichste Touren mit. Wobei nicht zu verschweigen ist, dass es auch Gruppen gab, die sich „eher zufällig“ auf dem gleichen Gipfel trafen. Es gab Touren von WS bis S und von 700 bis 1400 Hm, also für alle was dabei. Die Gipfelziele lauteten denn: Bärenhorn (2929 m), Tamülgrat (2738 m), Strätscherhorn (2557 m), Piz Tamül (2822 m), Tällihorn (2856 m) und Camanergrat (2475 m). Das Strätscherhorn ist ein vorgelagerter Gipfel, der, wegen seiner genialen Abfahrt, von Harry tatsächlich





HUK-COBURG Autoversicherung
Neuer Tarif seit 01.04.2006

- günstige Prämien
- bequeme Schadenregulierung
- Schutzbrief

Vertrauensmann
Bernd Klar

Telefon 07621 71634
 Oberbaselweg 31/9
 79576 Weil am Rhein



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

alle drei Tage in seine Tour mit eingeplant wurde. Das Bärenhorn ist bestimmt der anspruchsvollste Gipfel in dem Gebiet, alle Aspiranten wurden allerdings kaum mit Sonne, dafür mit Wolken und reichlich Wind empfangen.

Und sonst:

- Kurz- oder Langschwinger? Kurzschwinger lernten Skifahren noch auf Pommes, Langschwinger durften in der Kindheit nicht Skifahren lernen. Wenn nur alles so einfach zu beantworten wäre!
- Ach ja, Extrawürste laufen nie und nimmer in der Spur. Wozu auch????
- Es gibt Fachübungsleiter Skihochtouren, die auch als Leiter und Organisator von

Tupperpartys auftreten.

Was man halt im Leben so alles macht!

- Spitzkehren können den Aufstieg zur Tortur machen, wie gut, wenn man sie beherrscht.
- Was verheiratete Männer an rosa Bettwäsche geil finden, wird (soll) deren Geheimnis bleiben.

So, das war's. Auf dass es dieses Mega-Event auch nächstes Jahr wieder gibt. Herzlichen Dank an Harry für die Organisation.

Teilnehmer und bekennender Kurzschwinger *Andi Maier*



Winter – welcher Winter?



Wann wird's mal wieder richtig Winter?
Ein Winter wie er früher einmal war?
Ja - mit Schneefall von November bis nach Ostern
und nicht so sonnig und so afrikanisch wie in diesem Jahr.

1. April 2007, 19.58 Uhr. Es ist der Sonntag des (wirklich) großen Skitourenwochenendes. Puh, den „Tatort“ schaffe ich noch. Aber das tut jetzt nichts zur Sache.

Ich parke mein Auto auf einem der wenigen freien Parkplätze des Rechberger Hofs und schlängle mich, bepackt mit Rucksack, Skiern und Skischuhen durch die immer noch draußen (!) im Biergarten sitzenden Gäste hindurch. „Wo hätts denn überhaupt no Schnee?“, raunt mich irgendwer von hinten an. Wie ich die Leute da so draußen sitzen seh', kann ich die Frage gut verstehen. Wer diesen Winter hier unten im Flachland erlebt hat, kann sich kaum vorstellen, dass es überhaupt irgendwo geschneit hat. „Na oberhalb von

1700 Metern!“ antworte ich ganz selbstverständlich.

„...unser Glück, dass unsere Unterkunft der letzten drei Tage, das Turrahus im Sa-fiental, genau auf 1700 Metern liegt. Sonst hätten wir wandern können...“, denke ich. Nicht, dass Wandern irgendwie doof ist – aber unter einem

Großen Skitourenwochenende

stellt man sich einfach was anderes vor. Nämlich dieses nahezu lautlose Gleiten der Ski beim Aufstieg, in dessen Rhythmus mein Herzschlag und meine Atmung mit einstimmen und schließlich die Ge-

danken davonfliegen. Die Aussicht auf die im verschneiten Zustand immer noch ein Stückchen schöneren Berge. Und vor allem die herrlichen Abfahrten über endlose Pulverschneehänge.

Aber ich schweife ab. Meine Erinnerungen schweifen durch die vergangenen vier Monate, die ich wenig mit Skitourengehen verbracht habe.

Angefangen hatte es mit den *Sicherheits-skitourentagen im Schwarzwald*. Gemessen an dem, was noch kommen sollte (oder eben nicht kommen sollte) war's noch ganz passabel. Am zweiten Tag

mussten wir dann allerdings den Schnee schon fast aufhäufen, um die LVS-Geräte zu „vergraben“. Ok, im Dezember, da kann das schon mal sein.

Danach kam dann die fast schon traditionelle *Alpiglemären-Tour* am zweiten Januarwochenende: Grüne Wiesen in den Berner Voralpen. Aber Gott-sei-Dank hatte irgendeine wilde Laune der Natur das Gott-hardgebiet mit etwas Schnee versorgt, so dass wir zum Oberalppass ausweichen konnten. Aber die Gespräche über die nahe Klimakatastrophe – von wegen CO₂ und so – und über die Zukunft des Ski-bergsteigens wurden schon zahlreicher.



Dann der *Grundkurs Skitouren* – ebenfalls am Oberalppass: Liebe Leut', was ist das für ein Winter, in dem es auf über 2000 Metern im Januar regnet!
Oh, ohhh, werden wir in 5 Jahren überhaupt noch Skitouren machen können? Ich wollte schon mal anfangen, meine Ausrüstung zu verscherbeln...

Anfang Februar sollten dann leichte Gipfel über dem Simmental bestiegen werden. Wäre möglich gewesen – allerdings nur mit Wanderschuh, ham wir dann aber gelassen. (Nochmal: Nicht, dass Wandern doof ist – aber...). Ich fing an mir Gedanken über die Zukunft des Skibergsteigens im Allgemeinen zu machen: Ob das Anbieten eines Spaltenberungskurses generell noch sinnvoll ist. Das Zusammen-

basteln einer Losen Rolle scheint mir länger zu dauern als das Abschmelzen der Gletscher. Wäre es nicht effizienter, einfach zu warten?

Und dann winkte am Horizont das *Groooooße Skitourenwochenende im Safiental*. 18 Plätze hatten wir geschaffen. Aber bereits im Januar war die 20er-Marke deutlich überschritten. So hieß es nachbuchen im Turrahus. Und noch mehr nachbuchen. Und noch meh.... – nein, das würde den Rahmen dieses Lörrach-alpins sprengen. Ende Februar stand dann die Marke auf 39 angemeldeten Teilnehmern und es wollten immer noch welche mit. Ich dachte: „Na super. Viele Leute - wenig Schnee - und wer hats organisiert?“ Durch ein paar Absagen blieb es dann



Anzeige

- Systemlösungen - Sondermaschinen

weisser

wb

Bärwinkel

Weisser – Bärwinkel GmbH
In der Teichmatt 16
79689 Maulburg

Tel: 07622 / 688 37 – 0
Fax: 07622 / 688 37 – 29
www.weisser-baerwinkel.de

bärwinkel

- Aggregatebau - Rohrleitungsbau

aber bei den 39, und die machten sich dann gemeinsam auf den Weg ins und durchs (lange) Safiental.

Wo war der Schnee? Ah, irgendwo ganz da oben zeigte sich welcher – innerlich sah ich mich bereits beim Wandern (Nochmal: nicht, dass wandern...). Doch das Schicksal wollte es anders. Genau am Turrahus trafen sich Straße und Schneegrenze. Glück gehabt - ich hatte ja keine Wanderschuhe dabei...

Zunächst über Harsch, später über ganz normalen S C H N E E (!) stiegen wir auf, erlebten dieses gleichmäßige Gleiten, genossen die Aussicht und fanden – ja wirklich – unseren Traumhang mit Pulverschnee. Gott-sei-Dank wollte mir keiner meine Ausrüstung abkaufen. So hatte ich das Glück, drei wunderschöne Tage mit gutem Wetter, tollem Schnee und sensati-

onellen Menschen zu verbringen. Und das in diesem Winter!

Und wenn ich so die Bilder ansehe, war der Winter eigentlich gar nicht so übel. Ich freu mich jetzt schon auf den nächsten. Der wird dann auch sicher wieder ein richtiger Winter sein. Der letzte liegt übrigens noch gar nicht so weit zurück. Das war der letzte. Da war ich auf Skitour im Schwarzwald von November bis weit nach Ostern!

Und wenn's nicht so kommt, dann geh ich halt wandern.
Oder klettern.
Harald Erbacher

Anm.: Alle drei Bilder sind im Februar 2007 im Berner Oberland aufgenommen. (Die Red.)



Interessengruppe Bergwandern

Alpine Hiking: Neuer Trendsport beim DAV?

Am Oberalpass

Quatsch. Bergwandern, Alpinwandern oder, wenn es der Sache dient, meinetwegen auch Alpine Hiking gehörten schon immer zu den beliebten Freizeitaktivitäten innerhalb und außerhalb des DAV. Nicht immer wahrgenommen, da im offiziellen Programm der Sektion oft unterrepräsentiert. Das sollte sich mit der Konstituierung der *Interessengruppe Bergwandern* ändern. Hat sich auch. Die Gruppe der aktiven Bergwanderer in der Sektion wächst. Seit dem „offiziellen“ Start meiner Aktivitäten als Wanderleiter mit dem Eigertrail in Grindelwald im Juli letzten Jahres sind ständig neue Interessenten aller Altersgruppen hinzugekommen.

Schon bei der ersten Tour mit 11 Teilnehmern reichte das Spektrum von geschätzten „unter 30“ bis „über 70“. Dennoch wandertechnisch absolut homogen (je öller, je

döller). Ein interessantes, abwechslungsreiches und teilweise auch konditionell und technisch anspruchsvolles Programm für den Sommer 2006 war geplant, fast alle Touren konnten durchgeführt werden, wenn auch das Wetter gelegentlich zu kleinen Tourenänderungen zwang. Und fast alle Touren waren mit 7 bis 8 Teilnehmern gut besucht.

Besonders die mehrtägigen Bergtouren ermöglichten uns den Zugang auch zu etwas entfernteren und damit oft auch unbekannteren Alpenregionen. Beispielfür erwähnt sei hier die 4-tägige Bergwanderung von Airolo nach Biasca durch die wunderschöne Bergwelt der Tessiner Alpen, die Detlef Kalweit organisiert hat. Er ist bekannt als Liebhaber mediterraner Küche und südlicher Rotweine und die Tourenführung und Auswahl der



Lechquellengebirge:
Gipfel Formaletsch

Hüttenstützpunkte ist dementsprechend gewesen. Auch der kommende Sommer bietet einige Gelegenheiten, diese seine Leidenschaften kennen zu lernen (siehe Programm).

Ganz neu im Programm für Bergwanderer waren die Schneeschuh-Aktivitäten im Winter und damit die Verlängerung der Wandersaison fast über das ganze Jahr. Groß war die Nachfrage nach dem speziell für Schneeschuhgeher angebotenen LVS-Sicherheitstag. Wir hatten so viele Anmeldungen, dass wir uns kurzfristig entscheiden mussten, noch einen zweiten Sicherheitstag zu veranstalten.

Doch wo war der Schnee? Nach intensiver Suche fanden wir ihn am Oberalpass im Gotthardgebiet und konnten dort bei herrlichem Sonnenwetter und doch recht guten

Schneeverhältnissen unser Kursprogramm abwickeln. Die meisten Teilnehmer (überwiegend Bergwanderer) hatten vorher keine oder nur wenig Kenntnis über Lawinen und Verschüttetensuchgeräte, so dass die Sicherheitstage, die normalerweise zur Auffrischung und Aktualisierung bereits vorhandener Kenntnisse zu Beginn der Saison gedacht sind, mehr Einführungskurse in den Umgang mit den Gefahren der winterlichen Bergwelt waren. Auch das sichere Gehen mit den Schneeschuhen in schwierigem Gelände konnte geübt werden, so dass es allen wertvolle Erfahrungen und dazu noch großen Spaß gebracht hat.

Im nächsten Winter werden Alla Müller und ich für Schneeschuh-Neulinge einen 4-tägigen Grundkurs anbieten, wo Ihr alle Grundlagen der Lawinenkunde, Verschüt-

veloZiped
...ALLES RUND UM 'S RAD.

Weil/Haltingen, Große Gaß 13, T: 07621-61154, Monday closed

Organisierte Radtouren
Infos unter www.veloziped.com

Stevens,
Cube,
Max Cycles,...

passo
Genna
Silana
m. 1017 s.l.m.



Gipfel Leckihorn
Prättigau: Whirlpool Alpenrösli



tetensuche und auch des Schneeschuh-Gehens lernen könnt. Kann ich jedem interessierten Bergwanderer, der auch mal im Winter die herrliche Stille der einsamen verschneiten Bergwelt abseits lärmender Skipisten kennen lernen will, wärmstens empfehlen.

Natürlich konnte man das Erlernte auch gleich ausprobieren. Mehrere Schneeschuhtouren standen im Frühjahr auf dem Programm. Einige mussten leider wegen Schneemangels ausfallen, aber die, die stattgefunden haben, waren super. Vom Schnee her und vor allem auch wettermäßig. Highlight war sicher der Whirlpool draußen auf der Terrasse des Berggasthauses Alpenrösli im Prättigau, wohin wir die Diemtigtal-Tour, dem Schnee folgend,

verlegt hatten. Entspannung pur in Eis und Schnee.

So etwas gehört natürlich auch zu unseren Wandertouren. Nicht nur Muskeln spielen, sondern auch mal die Seele baumeln lassen können.

Und das gilt auch für das Wanderprogramm für diesen Sommer. 1-, 2-, 3-, 4- und 5-tägige Touren sind angeboten in den unterschiedlichsten Alpenregionen in Österreich und der Schweiz, in den Stubaier und Berner Alpen, im Engadin, Wallis und Tessin. Nationalpark Ofenpass, Detlef's Gourmet-Touren oder der Stubaier Höhenweg: für jeden ist etwas dabei. Wir freuen uns über Eure Anmeldungen.

Eckart Lindner

Funktionsträger / Ansprechpartner

Vorstand			
1. Vorsitzender	Wolfgang Wagner	drwagnerwolfgang@aol.com	07624 / 90 97 03
2. Vorsitzender, Mitglieder, Vers.	Volker Reil	vreil@gmx.de	07627 / 92 23 04
Schatzmeister	Eckart Lindner	eckart.lindner@poyry.com	0172 / 746 65 64
Schriftführerin, Umweltreferentin	Petra Binder	binderpetra@gmx.de	07621 / 59 16 71
Jugendreferent	Christopher Johansen	johansen.c@web.de	0173 / 489 94 73
Beirat / Funktionen			
Touren	Jürgen Kühnöl	juergenkuehnoel@web.de	07621 / 16 59 06
Geschäftsstelle	Susanne Furrer	sufurrer@web.de	07622 / 644 54
Jugendvertreter	Severin Johansen	severinj@web.de	0176 / 25 50 94 55
Familiengruppe	Michael Hahn	hahn-w@t-online.de	07622 / 68 35 17
Seniorengruppe	Wolfgang Herold	wolfgang.herold@yahoo.de	07621 / 617 31
Ausbildung	Gisela Marquardt-Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Redaktion Lörrach alpin	Gisela Marquardt-Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Sektionsbus	Bernd Klar Wolfgang Herold	beroklar@web.de wolfgang.herold@yahoo.de	07621 / 716 34 07621 / 617 31
Presse / Schaukasten	Bernd Klar	beroklar@web.de	07621 / 716 34
Gruppen / Ansprechpartner			
JDAV	Christopher Johansen	johansen.c@web.de	0173 / 489 94 73
JuMa	Ralf Hermann	ralf.hermann@mail.pcom.de	07624 / 98 22 35
Familien	Michael Hahn	hahn-w@t-online.de	07622 / 68 35 17
Senioren	Wolfgang Herold	wolfgang.herold@yahoo.de	07621 / 617 31
Skibergsteigen	Harald Erbacher	haralderbacher@aol.com	07621 / 57 61 72
Alpine Basiskurse	Christian Tritschler	Christian.tritschler@novartis.com	0041 61 / 331 20 46
Klettern/ Bergsteigen	Lothar Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Bergwandern	Eckart Lindner	eckart.lindner@poyry.com	0172 / 746 65 64
MTB	Markus Hütte	m.huette@reha-rhf.ch	07621 / 16 92 31
Schneeschuh- gehen	Alla Müller	allamueller@web.de	07622 / 642 81

Tourenführer/Kursleiter		
Thorsten Daum	daum.sachsenheim@freenet.de	07147 / 27 57 95
Mathias Eck	mathias.eck@schleith-gmbh.de	0175 / 575 45 72
Bernd Eggert	eggert.bernd@gmx.de	0711 / 889 43 99
Harald Erbacher	haralderbacher@aol.com	07621 / 57 61 72
Susanne Furrer	sufurrer@web.de	07622 / 644 54
Markus Hütte	m.huette@reha-rhf.ch	07621 / 16 92 31
Ralf Hermann	ralf.hermann@mail.pcom.de	07624 / 98 22 35
Peter Hohm	peterhohm@web.de	07621 / 16 59 82
Lothar Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Christopher Johansen	johansen.c@web.de	0173 / 489 94 73
Detlef Kalweit	dekalweit@aol.com	07621 / 183 18
Volker Klafki	volker.klafki@gmx.de	0228 / 608 85 77
Jürgen Kühnöl	juergenkuehnoel@web.de	07621 / 16 59 06
Eckart Lindner	eckart.lindner@poyry.com	0172 / 746 65 64
Andreas Maier	amaier1@gmx.de	07621 / 79 33 66
Gisela Marquardt-Jarczyk	gljarczyk@gmx.de	07621 / 94 93 65
Alla Müller	allamueller@web.de	07622 / 642 81
Bernd Pagels	bernd.pagels@bluewin.ch	0041 61 / 311 20 31
Gerson Pfaff	gersonpfaff@web.de	0761 / 376 54
Dietrich Plaas	sabine.plaas@mail.pcom.de	07621 / 899 20
Ewald Schulz	e.schulz@weisser-baerwinkel.de	07622 / 78 28
Christian Tritschler	christian.tritschler@novartis.com	0041 61 / 331 20 46
Rupert Wagner	rupert.wagner@mountains.de	07661 / 62 70 00
Wolfgang Wagner	drwagnerwolfgang@aol.com	07624 / 90 97 03
Hartmut Wolf	wolf-ski-berge@t-online.de	07622 / 36 85
Jugendleiter		
Jürgen Dessecker	j.dessecker@web.de	0174 / 473 68 68
Christopher Johansen	johansen.c@web.de	0173 / 489 94 73
Familiengruppenleiter		
Michael Hahn	hahn-w@t-online.de	07622 / 68 35 17
Petra Ogermann	p.ogermann@t-online.de	07624 / 75 06
Hartmut Schäfer	schaefer.hartmut@web.de	07621 / 42 54 60
Roland Schiftner	roland.schiftner@t-online.de	07621 / 70 98 60

* Sollten Ihr entdecken, dass wir versehentlich Namen oder Funktionen übersehen haben bzw. einen Fehler bei den Angaben gemacht haben, bitte gleich bei Wolfgang Wagner über info@alpenverein-loerrach.de melden!



Freizeit-Ausgleich

Ein Mensch

nicht gerne Hemden bügelt,
drum denkt er dabei, geistbeflügelt,
an einen Gipfel ohnegleichen,
den er im Sommer will erreichen.

Der Mensch erinnert sich noch gern
an einen Urlaub, der schon fern,
in dem erhascht' des Glückes Zipfel
er einst auf einem Bergespizel.

Er sieht dabei in innern Bildern
sein Äußeres zwar arg verwildern,
was eventuell nur wär' zu ändern
durch Kauf von neuen Berggewändern,
doch zugegeben nur sehr schwer,
wenn überhaupt, zu ändern wär'.

Der Mensch beäugt gedankenfremd
inzwischen rasch sein Bügelhemd,
in das er, bügelseits verzittert,
zwei Falten hat hineingeknittert.

Vielfältig sind zwar auch Gedanken,
die sich um eine Bergtour ranken,
doch einfach - Fantasie hat Flügel -
im Gegensatz zum Hemdgebügel.

Er sieht schon, in Gedankenweitung,
sich geh'n in weiblicher Begleitung,
wobei er, überlegt er scharf,
sich doch nicht gehenlassen darf.

Inzwischen holt, als Bügelhasser,
er schnell das destillierte Wasser,
und gießt es mit viel Ungeschick
schwallartig in des Eisens Knick,
von wo es dann, erdangezogen,
hinunterläuft in großem Bogen.

Doch schließlich ist es jetzt geschafft.
Der Mensch das Hemd zusammenrafft.
Am Himmel funkeln schon die Sterne.
Die Bergtour ist in weiter Ferne!

Alfred Ettrich

OUTDOOR-PLANET

NEUE WELTEN

Wandern
Kleidung
Schuhe
Camping
Trekking
Freizeit
Klettern
Nordic-Walking

Alles
für
draußen



NEU!



NEU!



NEU!



DAV MITGLIEDER ERHALTEN 10 % auf nicht reduzierte Ware

900 m²
Mountain Store

Weil am Rhein, Hauptstrasse 222,
Parkplätze im Hof 0049(0)7621/9157474
www.ouou.de

www.eiselin-sport.ch

Sicheres unterwegs



**EISELIN
SPORT**

Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

50
years

D-79540 Lörrach · Basler Str.126 · Tel.+49 (0)7621 167 640

BERG - WANDERN - SKI - SNOWBOARD - TREKKING - EXPEDITIONEN